

ZUG Kultur

JUNI 2014

Blaskapelle

Die Polizeimusik
Zug lädt ein



Rockkapelle

Die Humanoids
bauen Wände



ZJO

meets ZS

Zuger Jugendorchester und Zuger Sinfonietta

Montag, 23. Juni 2014, 20 Uhr
Dienstag, 24. Juni 2014, 20 Uhr

Dvořák: Symphonie «Aus der Neuen Welt»
Beethoven: Tripelkonzert

zuger sinfonietta

MUSIKSCHULE ZUG

Eine Koproduktion der
Musikschule der Stadt Zug
und der Zuger Sinfonietta

Programm

Ludwig van Beethoven
Tripelkonzert
C-Dur op. 56

Antonin Dvořák
Symphonie Nr. 9
e-Moll op. 95
„Aus der Neuen Welt“

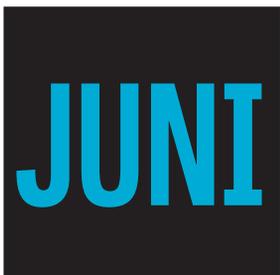
Droujelub Yanakiew
Dirigent

Daniel Vaiman Klavier
Igor Karsko Violine
Jonas Iten Violoncello

Theater Casino Zug, Karten CHF 30 | 15

Vorverkauf: Theater Casino Zug
Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
041 729 05 05
www.theatercasino.ch

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 17 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



16
SZENE
Latino-Rock am See
 Chica Torpedo werden am ersten Sommerwende-Fest in Oberägeri einheizen.



Der Lauf der Dinge

Rund 800 musizierende Polizisten beehren demnächst Zug (Artikel ab Seite 4). Die Tradition der Korpsmusiken, wie sie früher genannt wurden, ist in der Schweiz gerade mal rund 100 Jahre alt. Und doch fehlen den Polizeimusiken zusehends die Mitglieder. Der Polizeiberuf ist anspruchsvoller geworden, Blasmusik hat grundsätzlich einen schweren Stand, und die Bevölkerung ist generell nicht mehr so an Vereinen interessiert. Das ist schade. Doch letztlich ist es wohl einfach der Lauf der Dinge. Mit der Gesellschaft wandelt sich auch deren Kultur. Und letztere tut dabei genau das, was eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist: ein Abbild der Zeit sein.

Andreas Oppliger
 Redaktionsleiter



15
SZENE
Kinderschreck
 Dominic Deville ist Kindergärtner und erzählt von seinem Alltag mit Kindern.

23
AUSSTELLUNGEN
Bilder der Zeit
 Zum siebten und letzten Mal werden Zeitbilder der Stadt Zug präsentiert.



8
FOKUS
Zwölf Jahre lang ist das Debut-Album gereift
 2002 sind die Humanoids in Zug entstanden. Diesen Sommer veröffentlichen sie ihr erstes richtiges Album.

*Mehr im Internet:
www.zugkultur.ch*

4
FOKUS
Polizeimusik
 Musizierende Polizeikorps treffen sich im Kanton Zug zum grossen Fest.

17
SZENE
Oldschool aus New York
 M.O.P. aus Brooklyn haben sich dem Hip-Hop der alten Schule verschrieben.

Ausgleich zum Polizeialltag: Ein Tuba-Spieler der Polizeimusik Zug in Aktion.



800 musikalische Polizisten marschieren bald durch Zug. Weshalb die dabei den Kopf nicht bewegen sollten, das lernt man beim Probenbesuch.

TEXT: FALCO MEYER; BILDER: PD

«Geradeaus muss das Instrument»

Noch einen Schritt nach links, dann stimmt die Reihe: Dirigent Roland Hürlimann misst seine Kompanie mit dem Dirigentenstab. Eine Stablänge zwischen den Tambouren, eine nach hinten zu den Trompeten. Dahinter sind die Klarinetten noch zu nahe, und das Ganze muss zackiger gehen, wenn das Zeichen kommt: Alle Instrumente mit einem Ruck nach oben, «nein, geradeaus muss das Instrument. Und nicht mit dem Kopf wackeln beim Marschieren, sonst wird das Spielen unmöglich.» Die Polizeimusik Zug marschiert rund um die Bus-Werkstatt der Zuger Verkehrsbetriebe, es ist Probe, und man ist noch nicht ganz reif fürs Schweizerische Polizeimusiktreffen am 14. und 15. Juni. 750 Musiker aus der ganzen Schweiz sind zu Gast am 17. Schweizerischen Polizeimusiktreffen, in 16 Polizeimusikkorps aufgeteilt. Und da will die Zuger Polizeimusik eine gute Figur machen.

Deshalb macht die Musik noch eine Runde um die Halle und noch eine. Marschiert wird in Zivil und in Polizeiuniform, in Shorts oder mit Dienstwaffe, je nach dem, ob der Polizist noch

«Wir als Gastgeber wollen natürlich gut dastehen.»

Benno Bieri, Präsident Polizeimusik Zug

arbeiten muss oder schon Feierabend hat. So stakst und stampft die Blasmusik zwischen den Bussen durch, elegant bis motiviert, und stoppt erst, wenn der Dirigent wild die Pfeife

bläst, Manöverkritik: «Das muss militärisch sein, das gehört zur Show, also alle zusammen, los.» Und noch mal um die Halle. Sie klingt gut, die Polizeimusik, spielt den «Schweizer Soldat». Die Tambouren krachen laut zwischen Verwaltungsgebäude und Gefängnis, die Busfahrer, die ihre Gefährte abstellen, staunen nicht schlecht.

«Wir müssen schon noch etwas üben»

«Wir freuen uns sehr auf das Treffen», sagt der Präsident der Polizeimusik Zug, Benno Bieri, etwas ausser Atem. «Aber wir müssen schon noch etwas üben: Jeder weiss, was er noch nicht kann, und wir geben uns alle Mühe.» Das Polizeimusiktreffen ist kein Wettkampf, trotzdem will man eine gute Falle machen. «Da können die Schwachen Formationen mitmachen, aber auch die Starken. Wir als Gastgeber wollen natürlich gut dastehen.» Alle drei Jahre treffen ☺

Auch wenn mehrheitlich Männer in der Polizeimusik spielen: Musizierenden Frauen steht das Ensemble auch offen.



sich die Polizeimusiken der Schweiz, dieses Jahr ist es zum ersten Mal in Zug. Das Fest ist aber nicht nur für die Zuschauer: «Ein Teil ist öffentlich, ein Teil des Festes nur für die Musiker, das ist ein Highlight für Polizeimusiker.»

Es hat zu wenig Polizeimusiker

Aber was ist das überhaupt, eine Polizeimusik? «Das hat Tradition», sagt Bieri, aber die Tradition geht langsam zu Ende: Keine einzige Polizeimusik könne noch nur mit Polizisten ihre Register füllen. Aber man hilft sich aus unter Musikanten: Bläser aus den Gemeindemusiken, aus Oberwil und Unterägeri sind dabei, die Tambourengruppe Wirbelwind aus Steinhausen, Musiker aus der Verwaltung. Victor Jans steht gerade am Rand des Marschgeländes. Die Tambouren vom Wirbelwind sind zu fünft – einer kann Pause machen –, der Rest der Musik ist gerade wieder hinter der Halle verschwunden.

Mit den Polizisten spielen? «Das sind tolle Typen», sagt Jans. «Das macht Spass. Wir helfen schon länger bei der Polizeimusik aus. Früher durften wir sogar noch die Polizeimusik-Uniform tragen, das war schon speziell: Als Polizist unterwegs, wirst du von allen Strassenpolizisten gegrüsst, ‹hoi Kollege›.» Jans lacht und sagt: «Das ist jetzt vorbei, seit die neuen Uniformen da sind. Sie haben zu wenig davon. Aber wir haben unsere eigene, das ist schon in Ordnung.»

Aus der Probe in den Einsatz

Die Tambourengruppe Wirbelwind sind nicht die einzigen zivilen Musiker. «Etwa die Hälfte

sind bei uns Polizisten», sagt Bieri, der Präsident der Polizeimusik Zug. «Und wir versuchen immer weiter, Leute zu begeistern.» Die Polizeimusik ist seit einem Jahr ein eigenständiger Verein, davor war sie 26 Jahre lang die Korpsmusik Zug. Die Proben sind um sechs, um halb acht ist schon Feierabend, aber Polizeiarbeit ist ein umfassender Job: «Bei Schichtarbeit ist es fast unmöglich, daneben noch in der Polizeimusik mitzumachen, da sind die Polizisten viel zu

«Früher durften wir sogar noch die Polizeimusik-Uniform tragen.»

Victor Jans, Tambourengruppe Wirbelwind

stark ausgelastet. Auch heute sind Leute in der Probe, die nachher weiterarbeiten. Und wenn ein Einsatz ist, dann müssen sie halt los.» Man könne nie komplett proben, das mache die Sache schwierig.

Also muss um den Nachwuchs umso mehr geworben werden: «Wir hoffen aufs Polizeimusiktreffen: Da kann sich vielleicht der eine oder andere für unseren Verein begeistern.» Denn die Polizeimusik hat auch einiges zu bieten. «Auf-

tritte haben wir viele», sagt Bieri, «sogar bis ins Ausland, wir haben letztes Jahr in Rom gespielt». Das der Polizeimusik der Nachwuchs ausgeht, hat nichts mit der Polizei selber zu tun: Es gehe allen Blasmusiken gleich, sagt Bieri. «Blasmusik ist einfach nicht mehr so beliebt wie früher, und es spielen nicht mehr so viele Leute ein Instrument.»

Werbung für den Polizeiberuf

Das Polizeimusiktreffen ist aber auch für den Kommandanten der Zuger Polizei, Karl Walker, ein Grund zur Hoffnung: «Vielleicht beginnen sich durch solche öffentliche Auftritte junge Leute für den Polizeiberuf zu interessieren. Das würde langfristig dazu beitragen, dass es auch in Zukunft Polizistinnen und Polizisten gibt, die sich in ihrer Korpsmusik engagieren.» Karl Walker ist der OK-Präsident des Schweizerischen Polizeimusiktreffens in Zug und trotz voller Agenda optimistisch. Das Treffen organisiert er in den frühen Morgenstunden, vor seiner regulären Arbeit. «Obwohl wir früh zu planen begonnen haben und sehr gut unterwegs sind, steigt nun in den Wochen vor dem Fest natürlich der Puls langsam an», sagt er. «Wir sind alle gespannt und hoffen natürlich, dass alles klappt und sich unsere Vorbereitungen bewähren.» Mindestens finanziell ist alles in Ordnung: Der Verein Polizeimusik Zug habe durch die Zuwendungen vieler Sponsoren und Gönner den Finanzbedarf decken können, sagt Walker. Zudem könne er auf eine grosse Zahl von Helferinnen und Helfern zählen. «Viele Kolleginnen und

Die Auftritte bieten immer auch die Gelegenheit, für den Polizeiberuf zu werben.



Kollegen wirken in irgendeiner Charge mit. Wir sind stolz, einen solchen Grossanlass durchführen zu dürfen, und freuen uns, musizierende Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz begrüßen zu dürfen.»

«Ich bin kein Polizist»

Der Dirigent hat in der Zwischenzeit die Probe erfolgreich beendet, nächste Woche geht es weiter. Wie das ist, eine Polizeimusik zu trainieren?

«In den Wochen vor dem Fest steigt der Puls natürlich langsam an.»

Karl Walker, Kommandant der Zuger Polizei

Das traut sich Dirigent Roland Hürlimann noch fast nicht zu sagen, dafür stehen noch zu viele Polizisten um ihn rum. Also lacht er leise und traut sich dann doch: «Ich bin kein Polizist, leite auch noch andere Blasmusiken», so Hürlimann. «Da gibt es schon Unterschiede. In anderen Musiken wird vielleicht eher demokratisch entschieden. Hier in der Polizeimusik sagt man, wie es läuft, und dann machen wir das so. Die Polizisten sind Befehle gewohnt», sagt er. Aber

auch Vereinsarbeit: Der Präsident verteilt die Ämter. Geschenke einpacken muss man noch für die Gäste, Lose verkaufen, Uniformen anprobieren. «Langsam kommt die Nervosität», sagt Bieri, «aber wir freuen uns alle drauf.» Besonders auf das von Hürlimann geschriebene Stück «Fanfare & Hymn of Zug»: 800 Musiker werden das Stück gemeinsam am Polizeimusiktreffen spielen. Hat Hürlimann die alle im Griff? «Na, das hoffe ich doch.»

➔ zugkultur.ch/dgk7Fn

Das Fest

Sa 14. Juni, 9.30–11.00 Uhr
Auftaktkonzerte

Dorfmattpplatz, Rotkreuz;
Dorfplatz vor dem Lorzen-
saal, Cham; ZVB-Areal bei
der Post, Oberägeri; Bundes-
platz, Zug; Herti-Zen-
trum, Zug; Metallplatz, Zug

Sa 14. Juni, 14.30 Uhr

**Festumzug durch die
Stadt Zug**

Route: Postplatz (Start) –
Bahnhofstrasse – Bundes-
platz – Alpenstrasse –
Chamerstrasse – Schutz-
engel (Ende)

Sa 14. Juni, 16.45 Uhr

Festakt und Gesamtchor

Leichtathletik-Anlage
Allmend, Zug

So 15. Juni, 10–12 Uhr

Frühschoppenkonzerte

in allen Zuger Gemeinden,
zusammen mit gemeind-
lichen Musikvereinen,
anschliessend Apéro für
die Bevölkerung

Eine der coolsten Schweizer Bands macht sich seit Jahren rar. Jetzt melden sich Humanoids aus Zug zurück. Im Gepäck: Ihr lang ersehntes erstes Album.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER; BILD: PD

Ode an die Humanoids

Der Bass brummt verzerrt ein paar Takte, ein Synthesizer streut fast etwas zaghaft einzelne Töne dazwischen, wenig später setzt mit dem Schlagzeug die Gitarre ein und die Wand steht. «I've seen you walking away, I've seen you hiding in the shades», singt die Stimme zu Beginn des Songs. Diese dichte, erdig-groovende Wand, die da aus den Boxen dröhnt, heisst Humanoids, der Song «Pure». Die beiden gehören seit 2005 unzertrennlich zusammen. Und hätte man eine Top-Ten der besten Schweizer Songs ever aufzustellen, «Pure» müsste da ohne Wenn und Aber drauf. Vor neun Jahren schickte die Zuger Band diesen Song auf die Menschheit los, und selbst nach unzähligen Hördurchgängen hat das Stück noch nichts von seinem Reiz verloren. «So Common be my love and live with me», singt Philipp Muchenberger. Mit «Pure» eröffneten Humanoids ihre 2005 veröffentlichte EP «Myoil», auf der sechs grandiose Songs mit der Atmosphäre der Post-Industrial-Götter The Young Gods und dem Groove der Stoner-Rocker Queens of the Stone Age versammelt sind. Das Mini-Album ist das beste

Werk in der bisher noch sehr übersichtlichen Diskografie der Zuger Band. Drei EPs sind seit der Gründung der Band vor zwölf Jahren erschienen: «Tigermarket» (2004), «Myoil» (2005) und «Ode to the Klutz» (2009). Ihre Fans warten seit langem darauf, dass die Band sich endlich auch auf Albumlänge austobt. Jetzt wird ihr Wunsch erfüllt: Am 22. August erscheint auf dem Schweizer Label Ambulance Recordings der erste Humanoids-Longplayer. Die Plattentaufe findet am 25. Oktober im Kulturzentrum Galvanik in Zug statt.

«Daseinsberechtigung als Musikgruppe»

«Wir sind an den Punkt gelangt, an dem es Zeit ist, die Band mit einem Album zu würdigen», sagt Humanoids-Sänger Philipp Muchenberger. «Dieser erste Longplayer nach zwölf Jahren Bandgeschichte gibt uns endlich auch eine Art Daseinsberechtigung als Musikgruppe.» Da ist es schon fast eine Selbstverständlichkeit, dass der Song «Pure» neu eingespielt auch mit auf das Album muss. «Dieses Lied repräsentiert die Band wie kein anderes, es ist ein richtiger Humanoids-

Song.» Die restlichen elf Songs des kommenden Albums sind bisher unveröffentlicht, aufgenommen an insgesamt elf Aufnahmetagen zwischen Oktober letztes Jahr und März im Krienser Studio Foolpark. Nochmals so viele Arbeitstage wurden für das Abmischen der Aufnahmen auf-

«Es ist Zeit, die Band mit einem Album zu würdigen.»

Philipp Muchenberger, Sänger der Humanoids

gewendet. Die Platte ist mittlerweile fertig produziert, nun wird noch am Artwork gewerkelt. Am 23. Juni erscheint mit der Single «Tote Bag» – der Song wurde am letztjährigen Rock The Docks in Zug erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt – ein erster Vorgeschmack auf das Album.

Philipp Muchenberger, Marc Schweiger, Erich Güntensperger und Aldo Caviezel sind die Humanoids.



«Die letzten Jahre lief unsere Band auf Sparflamme», erklärt der Humanoids-Sänger. Man hat einzelne Konzerte gespielt, sich sonst aber als Band kaum der Öffentlichkeit gezeigt. Der Grund: Die vier, mittlerweile über 40 Jahre alten Herren aus dem Kanton Zug sind in den vergangenen Jahren allesamt Familienväter geworden. «Mit einer eigenen Familie ist die neben dem Beruf verfügbare Zeit sehr beschränkt.» Die Kinder sind zwischenzeitlich älter geworden und teils schon eingeschult, deren Väter hat das Musizieren wieder voll gepackt. «Das Entwickeln von neuen Songs hat uns einen enormen Kreativitätsschub verpasst», so Muchenberger. «Letztlich haben wir unzählige Stunden Musik im Proberaum eingespielt, Ideen aussortiert und weiterentwickelt.»

Mit allem und extra Groove, bitte!

Herausgekommen ist ein Album, das unverkennbar nach Humanoids klingt und doch eine Weiterentwicklung darstellt. «Unsere Songs sind tanzbarer geworden, das war uns irgendwie auch wichtig», sagt Schlagzeuger Erich Gün-

tensperger. Und fügt an: «Die Humanoids haben jetzt noch mehr Groove.» In die klassische Stroffe-Refrain-Schematik passt der Sound der Zuger Band aber immer noch nicht – zum Glück. «Die Knacknuss ist bei uns daher viel mehr, für jeden Song ein passendes Arrangement zu finden, das ihn zusammenhält, ihm eine Form gibt», so Güntensperger.

Genau so wichtig war für die Band, dass die zwölf Songs der Platte im Studio live eingespielt werden – und zwar mit so wenig digitaler Technik wie möglich. «Unsere Effektgeräte funktionieren mit analoger Technik, der Sound kommt aus Röhrenverstärkern», erklärt Philipp Muchenberger. «Die Musik klingt daher wärmer, breiter und dynamischer, gleichzeitig aber auch gewollt etwas unperfekter als überproduzierte Musik aus digitalen Studios.»

Das von DeeZl Imhof geführte Krienser Studio Foolpark ist dafür denn auch genau die richtige Adresse. Bis vor einigen Jahren führte Imhof ein gleichnamiges Studio in Blickensdorf. Mit ihm zusammen haben Humanoids-Gitarrist Aldo Caviezel, Bassist Marc Schweiger und Sän-

ger Philipp Muchenberger Mitte 90er-Jahre auch schon die Platten für ihre damalige Band Jimmy Bastard aufgenommen. Die drei machen seit 24 Jahren gemeinsam Musik. Schlagzeuger Erich Güntensperger war zuvor in der kultigen Schweizer Punkband Die Cadizier tätig.

«As pure as I can do»

In «Purest», dem letzten Song der «Myoil»-EP und der 45-sekündigen Reprise zum fulminanten Opener singt Philipp Muchenberger mit «I will be pure for you, as pure as I can do» eine letzte Zeile. Ein Versprechen, das sich zwar auf den besungenen Liebeswahn im ersten Track bezieht, das vom Hörer aber auch ganz anders aufgefasst werden kann: Bitte, liebe Humanoids, gebt uns endlich mehr von diesen puristischen Gitarren-Synthie-Wänden! Danke.

➔ www.humanoids.ch

Die Kinder fühlen sich vom freundlichen Moorgeist Zugiblubbi angezogen.



Bei den Kindern ist Zugiblubbi bereits eine feste Grösse. Nun kann die Märchenfigur trotz Schicksalsschlag seinen 10. Geburtstag feiern.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER; BILD: PD

Eintauchen in die Märchenwelt

Seit zehn Jahren lockt Zugiblubbi mit seinen Geschichten die Kinder auf den Zugerberg. Das an einen freundlichen Geist erinnernde Maskottchen der Zugerbergbahn lädt zum jährlichen Märchenanlass, der sich in der Kulturagenda der Kinder mittlerweile einen festen Platz sichern konnte. Und dieses Jahr wird am Sonntag, 8. Juni, der zehnte Geburtstag der Märchenfigur mit einem grossen Fest gefeiert. Dabei war die Zukunft des Zugiblubbi im letzten Jahr noch vollkommen unsicher.

Ein Phänomen der Moorlandschaft

Zu Beginn der oer-Jahre liess sich die letzte verstorbene Märchenerzählerin Käthi Leutwyler bei einem Besuch auf dem Zugerberg vom Skulpturenweg und der Moorlandschaft inspirieren. Sie entwickelte die Figur Zugiblubbi, welche ein Moorflämmchen darstellt – ein Phänomen, das manchmal auf den Tümpel in Moorgebieten beobachtet werden kann. «Käthi Leutwyler kontaktierte daraufhin die Zugerbergbahn und Zug Tourismus», erklärt Carmen Meyer, die als Marketing-Projektleiterin bei der Zugerbergbahn AG arbeitet. «Ihre Idee eines Maskottchens des Zugerbergs und die dazugehörenden Märchenaufführungen fand grossen Anklang.»

Seit 2005 lockt Zugiblubbi jährlich bis zu 250 Besucher an den Märchensonntag auf dem Zugerberg. Vereinzelt trat der Moorgeist in den vergangenen Jahren auch an der Zuger Messe oder am Zuger Märliunntig auf. In den bisher von Käthi Leutwyler geschriebenen und erzählten Geschichten dreht sich alles um die Märchenfigur selber und seine Freunde auf dem Zugerberg. «Dazu zählen neben sämtlichen heimischen Tieren des Zugerbergs manchmal auch Menschen», sagt Meyer von der Zugerbergbahn AG. «Den Kindern wird so mit den Geschichten des Zugiblubbi die heimische Flora und Fauna näher gebracht.»

Die Märchenfigur lebt weiter

Im März 2013 verstarb Käthi Leutwyler nach kurzer, schwerer Krankheit – und damit auch ein Teil des Wesens des Zugiblubbi. «Für uns war aber bald klar, dass wir die Märchenfigur weiterleben lassen wollten», erklärt Carmen Meyer. Man habe sich deshalb auf die Suche nach einer Nachfolgerin gemacht – Zugiblubbi selber hat keine eigene Stimme – und ist mit der versierten Luzerner Märchenerzählerin Jolanda Steiner fündig geworden. «Am 8. Juni wird sie nun erstmals offiziell als die neue Stimme hinter

dem Zugiblubbi vorgestellt werden.» Seit Anfang Jahr liegt die Verantwortung für das Maskottchen des Zugerbergs nun nur noch bei der Zugerbergbahn AG.

So gibt es am 8. Juni nicht nur den zehnten Geburtstag des Zugiblubbi zu feiern, sondern gleichzeitig auch dessen Fortbestehen. «In diesem Jahr ist der Märchenanlass daher in allem etwas grösser als bisher», erklärt Meyer. «Neben den Märchenerzählungen gibt es verschiedene Attraktionen wie eine Schatzsuche, Kräutertouren oder eine Hüpfburg.» Auch längerfristig soll der Märchenanlass weiter wachsen und das Angebot rund um Zugiblubbi erweitert werden. «Wir sind überzeugt, dass da noch viel Potenzial vorhanden ist und stecken bereits mitten in der Planung für neue Aktivitäten.»

➔ zugkultur.ch/AA4RW9

Geburtstagsfest von
Zugiblubbi
So, 8. Juni, 10–16 Uhr
Zugerberg

Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch



PROGRAMM

Juni 2014

---> **Donnerstag 12.06. 19:30 Uhr – Hanna Fearn**
Eine eigenwillige Mischung aus Folk, Americana und Indierock – begleitet wird Hanna Fearn von Textor (Kontrabass), Renz (Gitarre) und Pieper (Drums).

---> **Freitag 27.06. ab 18:00 Uhr – LOBBY Kulturstammbreiz**
Für Zuger Kulturschaffende und Freunde – Znacht ab 19:00 Uhr. *Anmeldung: lobby@gewuerzmuehle.ch*

---> **Freitag 27.06. 20:00 Uhr – Trio Werktag: „MaximalMinimal“**
Das Zürcher Trio Werktag interessiert sich in MaximalMinimal für musikalische Minimalismen jenseits dessen, was als „Minimal Music“ bezeichnet wird. www.sebastianhofmann.ch

www.gewuerzmuehle.ch



SOMMERKONZERT

CARL MARIA VON WEBER

Ouvertüre zur Oper «Peter Scholl und seine Nachbarn»

JOHANN MATTHIAS SPERGER

Kontrabasskonzert Nr. 16 in D-Dur

CHARLES-CAMILLE DE SAINT-SAËNS

Sinfonie Nr. 2 a-Moll op. 55

Solist:

THIERRY ROGGEN, KONTRABASS

Leitung:

JONATHAN BRETT HARRISON



STADTORCHESTER ZUG

Sonntag, 29. Juni 2014

10.30 Uhr, Theater Casino Zug

www.theatercasino.ch/karten

www.stadtorchesterzug.ch



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Frühlingskonzert

Sonntag, 15. Juni 2014

19.30 Uhr

Kirche Bruder Klaus

Oberwil bei Zug

**Antonio Vivaldi und
Antonio Caldara**

Sinfonien und Concerti

Igor Strawinsky

Apollon Musagète

Collegium Musicum Zug

Rafael Rosenfeld

Leitung und Violoncello

Milena Umiglia

Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse

NACHRICHTEN

Kulturprozent nur noch online

Zentralschweiz – Ab sofort müssen Unterstützungsgesuche für Zentralschweizer Projekte an das Migros-Kulturprozent via Webformular eingereicht werden. Das teilt die Genossenschaft Migros Luzern mit. Schriftlich eingereichte Gesuche werden an den Absender zurückgeschickt mit der Aufforderung, das Gesuch über die Erfassungsmaske einzureichen. Unter der Webadresse www.migros-kulturprozent.ch/luzern kann die Online-Gesuchseingabe neu vorgenommen werden. Das Migros-Kulturprozent unterstützt Projekte aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport, Jugendförderung sowie Soziales. (red)

Neuer Dirigent für das BKO

Baar – Das Baarer Kammerorchester (BKO) hat einen neuen Dirigenten. Der 32-jährige Geiger Manuel Oswald aus Fribourg wurde nach einem Auswahlverfahren und vier Probedirigaten praktisch einstimmig gewählt, wie der Vorstand des Kammerorchesters mitteilt. Sein beruflicher Werdegang führte ihn vom Conservatoire de Fribourg über die Musikhochschule Luzern an die Universität Mozarteum Salzburg und die Musikhochschule Basel, wo er das Konzertdiplom mit Auszeichnung erhielt. Zusammen mit dem Gémeaux-Quartett, wo er die zweite Geige spielt, wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet. Manuel Oswald hat Erfahrung als Orchestergeiger, Konzertmeister und Dirigent. Beim Probedirigat in Baar habe Manuel Oswald mit seiner Ruhe und feinfühler Musikalität überzeugt, schreibt das Baarer Kammerorchester. Er habe bei den Musikern sofort das Interesse für seine Interpretation und die Lust, auch künftig intensiv und sorgfältig am Detail zu proben, geweckt. Am 4. Oktober tritt der junge Dirigent im Gemeindesaal Baar erstmals vor Publikum auf. (red)

Mit «Jekyll & Hyde» feiert die Musicalgruppe VoiceSteps ihr zehnjähriges Bestehen. (Bild PD)



BÜHNE

Ein Mensch mit zwei Gesichtern

5 – 9
JUNI JUNI

Die Musicalcompany VoiceSteps feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum und präsentiert als Jubiläumshighlight das besondere Musical «Jekyll & Hyde». In dieser Geschichte verwandelt sich der gutherzige Arzt Jekyll in den böartigen Hyde. Mitreissend erzählt das Stück den Horrortrip einer Persönlichkeitsspaltung mit fatalen Folgen. Der amerikanische Komponist Frank Wildhorn fügte in seinem Musical, gegenüber der Originalgeschichte, zwei Frauenfiguren ein und schuf damit Raum für eine sinnliche Liebesgeschichte.

Das Böse vom Guten trennen

Das Stück basiert auf der Novelle «Der seltsame Fall des Dr. Jekyll & Mr. Hyde» und spielt im London des 20. Jahrhunderts. Der Wissenschaftler Dr. Henry Jekyll ist davon überzeugt, ein Mittel erfunden zu haben, das es ermöglicht, das Böse vom Guten im Menschen zu trennen. Jekyll entscheidet sich für einen Selbstversuch. Ein Plan, der vollkommen danebengeht. Er verwandelt sich in die dunkle Gestalt Edward Hyde, der fortan mordend durch die Strassen Londons zieht.

In seiner ersten Person, Dr. Jekyll, dagegen versucht er den Wahnsinn aufzuhalten.

Zurück zu seinen Wurzeln

Das Musical ist die dritte Produktion des bewährten und eingespielten Kreativteams rund um Regisseur Björn Bugiel. Seit vergangenen November studiert das rund 45-köpfige Ensemble das Stück ein. Eine Besonderheit dieses Projekts ist die Mitwirkung eines über 30-köpfigen Liveorchesters unter der Leitung von Dominique Huber.

Der Hauptdarsteller Marc Früh, ein ehemaliges VoiceSteps-Mitglied, gibt dem Ensemble für die Produktion eine professionelle Unterstützung. Nach seiner Musicals Ausbildung am Konservatorium in Wien kommt er für VoiceSteps wieder nach Zug zurück. (as)

➔ zugkultur.ch/xi3kqy

VoiceSteps mit Musical «Jekyll & Hyde»

Do 5. bis So 8. Juni, 20 Uhr
Mo 9. Juni, 17 Uhr
Theater Casino, Zug

Ausnahmetalent Milena Umiglia. (Bild PD)



MUSIK

Cellistin mit Auszeichnung

15
JUNI

Das Collegium Musicum Zug spielt am Frühlingskonzert unter der Leitung von Rafael Rosenfeld Werke von Antonio Caldara, Antonio Vivaldi und Igor Strawinsky. Mit dabei ist die 15-jährige, hoch begabte Cellistin Milena Umiglia. Zu Beginn des Konzertes erklingen Werke von zwei typischen Vertretern des italienischen Spätbarocks: Antonio Caldara und Antonio Vivaldi. Die Komponisten sind beide in Venedig geboren und in Wien gestorben. Die gespielten Stücke von Caldara dienten ursprünglich als Einleitungssinfonien zu den Oratorien «San Elena al Calvario» und «La Morte d'Abel». Im zweiten Teil interpretiert das Streichensemble «Apollon Musagète» von Igor Strawinsky. Das Ballett in zwei Bildern bezieht sich auf Gestalten aus der antiken griechischen Mythologie.

Herausragendes Talent

Milena Umiglia zählt zu den herausragenden Talenten auf dem Cello. Ihren ersten Cellounterricht erhielt sie mit vier Jahren bei ihrer Mutter, Anne-Christine Vandewalle, sei 2008 studiert sie bei Rafael Rosenfeld an der Musikakademie Basel. Kürzlich holte sie sich am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in Lausanne den ersten Preis mit Auszeichnung. (as)

➔ zugkultur.ch/sP50mn

Collegium Musicum Zug

So 15. Juni, 19.30 Uhr

Kirche Bruder Klaus, Oberwil

KUNST & DESIGN

Das Los entscheidet

13–22
JUNI JUNI

Im temporären Kunstraum Kolin 21 ist die erste Ausstellungsreihe Tom Bola für junge zeitgenössische Kunst zu sehen. Barbara Brülisauer, Gianin Conrad und Antshi von Moos zeigen ihre Werke zum Titel «Globuhkraha».

Einbezug der Zuger Bevölkerung

Anfang April wurden in der Zuger Altstadt auf Plakatwänden Begriffe gesammelt. Aus über 200 Begriffen bestimmte Tom Bola im Zufallsverfahren den Titel der ersten Ausstellung. Was verbirgt sich dahinter? Eine Antwort geben drei junge Kunstschaffende aus verschiedenen Kan-

tonen, die per Los gezogen worden sind. In der ersten Ausstellung sind dabei: Barbara Brülisauer (Appenzell), Gianin Conrad (Graubünden) und Antshi von Moos (Zug). Sie zeigen Bilder, Installationen, Videoprojektionen und spontane Interaktionen. (as)

➔ zugkultur.ch/VxpfQf

Ausstellung von Tom Bola

Vernissage: Fr 13. Juni, 19 Uhr

Sa 14. bis So 22. Juni

Fr 17–20, Sa/So 11–16 Uhr

Kolin 21, Zug

Hat die Musik in die Wiege gelegt bekommen: Hanna Fearn. (Bild PD)



MUSIK

Ein Sofa-Country-Abend

12
JUNI

Der Wahl-Kölnlerin Hanna Fearn ist seit ihrer Kindheit von Musik umgeben. Ihre Grossmutter tingelte als Vortragskünstlerin mit deutschen Kunstliedern um die Welt, in der Familie ihres aus Liverpool stammenden Vaters war Singen und Spielen von Folksongs selbstverständlich. Schon als Kind lernte sie Klavier und Gitarre. Mit 15 zog es sie in die Welt, wo sie als Strassenmusikerin und in Bars das Publikum begeisterte.

Parallel zu diversen Bandaktivitäten entstand die Idee eines Soloprojektes. Auf «Sentimental Bones» werden Alternative-Country und klassischer Singer-Songwriter-Folk vereint. Hanna Fearn nennt dies selber «Sofa-Country». Zarte

Anflüge von Tex-Mex und Jazz, Rhythmen von Bossa Nova, Pop und sogar Reggae zeigen, wie frei und dennoch respektvoll sie mit dem Erbe Nashvilles umspringt.

Textor & Renz eröffnen den Abend mit Gesang, Bass, Gitarre und der Suche nach den staubigen, ursprünglichen Gefühlen. Im Anschluss begleiten Textor & Renz mit dem Schlagzeuger Markus Pieper Hanna Fearn Set. (as)

➔ zugkultur.ch/eZRM78

Hanna Fearn

Support: Textor & Renz

Do 12. Juni, 19.30 Uhr

Gewürzmühle, Zug

Kennt sich als Kindergärtner mit der Bedrohung durch Seifenblasen aus: Dominic Deville. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

Kindergeschichten für Erwachsene

5 JUNI Dominic Deville sorgt für Aufsehen, egal, wo er ist, und sei es eine Showeinlage, eine Performance-Aktion oder eine Moderation. Der Schlierener Kindergärtner zeigt mit dem Programm «Kinderschreck» sein erstes, abendfüllendes Soloprogramm für Erwachsene. Der Zuschauer darf eine interaktive und schräge Revue für Erwachsene mit finsternen und rohen Pointen aus dem Umfeld eines Kindergärtners erwarten.

Ein Multitalent mit zwei Berufen

Dominic Deville ist Autor, Schauspieler, Punkmusiker und Entertainer. Seit über 20 Jahren lotet er auf der Bühne die eigenen Grenzen und jene seines Publikums aus. Dominic Deville ist aber auch diplomierter Kindergärtner und übt diesen Beruf seit über 15 Jahren aus. Bisher ist es ihm gelungen, diese beiden Betätigungsfelder, die Bühne und den Kindergarten, strikte zu trennen. Bisher. Mit seinem neuen Programm wird jetzt aber alles anders.

In «Kinderschreck» berichtet Dominic Deville scharfzüngig und mit bitterbösem Humor ver setzt aus seinem pädagogisch wertvollen Alltag.

Er erzählt von neunmalklugen Dreikäsehochs am verkaternten Montagmorgen, Schulreisen zum Davonlaufen und Znünipausen am Rande des Nervenzusammenbruchs. Deville klärt auf, dass das durchschnittliche Geburtstagsfest im Kindergarten einen komplexeren Ablauf als das Aufnahme ritual der Freimaurer aufweist. Und er zeigt auf, warum sich gerade Punkrocksongs bestens als Kinderlieder eignen. Seine rabenschwarzen Kinderverse für Erwachsene und das schrecklichste Märchen der Welt beschwören schliesslich die pädagogische Apokalypse herauf.

«Kinderschreck» ist laut, aufmüppig und unbe-rechenbar, wie eine Klasse Fünfjähriger in der Vorweihnachtszeit, aber zugleich so schrecklich komisch bis ernsthaft nachdenklich, dass einem das Lachen im Halse stecken bleiben kann.

➔ zugkultur.ch/D2CgfM

Dominic Deville

Do 5. Juni, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

MUSIK

Matinée für Jazzliebhaber

15 JUNI

Vor der Sommerpause gibt es in der Rathus-Schüür in Baar ein Wiedersehen mit Spitzenmusikern aus der traditionellen Jazzszene. Bei schönem Wetter findet die Jazzmatinée draussen statt. In der Formation Herb Miller and Friends spielen der Pianist Herb Müller, der Bassist Markus «Jimmy» Wettach, Rolf Treichler an der Posaune, Markus Hächler an der Trompete, Ruedi von Arx an der Klarinette und am Saxofon, Hans Brunner an den Drums und Urs «Bol-le» Rellstab, Rhythmusinstrumente. Mit ihrem vielseitigen Repertoire von New Orleans Jazz über Dixieland bis zu Swing und Blues laden die Musiker zu einer Jazzmatinée ein. (as)

➔ zugkultur.ch/ni1dxH

Herb Miller and Friends

So 15. Juni, 10 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

Für das Foto haben sie fünf Minuten stillgehalten, auf der Bühne sieht das aber anders aus: Chica Torpedo lassen den Tanzbeinen keine Ruhe. (Bild PD)



MUSIK

Hitziger Latino-Rock am See

18
JUNI

Kultur Oberägeri präsentiert einen neuen Anlass, der bald seine Fortsetzung finden soll: Oberägeri feiert die Sommerwende mit Chica Torpedo.

Die Grossformation beflügelt ihr Publikum mit einem unwiderstehlich eigenständigen Berner Mundartpopmix, pulsierendem Reggae, modernem Euro-Latin und lautmalerschen Cumbias. Chica Topedo versprechen die richtige Unterhaltung für einen lauen Sommerabend am See.

Herber Berner Charme

Chica Torpedo nennt sich die neunköpfige Berner Mundartband, die sich mit Haut und Haar den lateinamerikanischen Rhythmen und Spielweisen verschrieben hat. Kopf der Band ist der Popchronist Schmid Schmidhauser. Seit bald 30 Jahren begeistert er als Mundartsänger, Texter, Tres-Spieler und Bandleader das Schweizer Publikum mit seinem herben Berner Charme und seinen mal sinnlichen, mal sarkastischen Mundartsongs.

Nun beflügelt Schmid Schmidhauser mit seinen neun Pophandwerkern das Publikum mit

ebenso krachender wie flüsternder Musik. Der dreiköpfige und messerscharfe Bläusersatz, ein Trio Infernale an Congas, Perkussion und Drums sowie drei Groovemakers an den Saiten (Tres, Gitarre, Bass) zelebrieren die eigenständigen Songs von dieser Welt, die nicht immer so ist, wie wir sie erwarten. Chica Torpedo spielen den schön wüsten Latino-Rock-'n'-Roll leichtfüssig und mit Schalk in den Augen. Glitzernd vor Spielfreude fährt der Sound in die Beine und temperiert die alpenländische Seele. Es darf mit wohligem Ohrenflattern und jähem Hitzeschüben gerechnet werden.

Ungeheuerliche Geschichten

Zum Auftakt des Sommerwende-Festes in Oberägeri erzählt der Zuger Eddie Feldmann mit seinen Mundart-Country-Trash-Songs ungeheuerliche Geschichten aus dem scheinbar normalen Alltag. Zwischendurch gibt er eigene Gedichte und Kurzmärchen zum Besten.

Um den Sommerabend am Ägerisee entsprechend abzurunden, gibt es einen Barbetrieb und kulinarische Verpflegungsmöglichkeiten. Die

Durchführung des Festes ist nur bei guter Witterung. Der Eintritt ist frei, Kollekte. (as)

➔ zugkultur.ch/j3dLtP

Sommerwendefest mit Chica Torpedo/Eddie Feldmann

Mi 18. Juni, 19 Uhr

Festplatz am See, Oberägeri

BÜHNE

Die Erde bearbeiten

13
JUNI

Saju George ist Jesuit und Priester in Kalkutta – und er tanzt klassische hinduistische Tänze seiner Heimatkultur und neue christliche Erzählungen, die er selbst choreografiert.

Drama und Musik

Indischer Tanz lebt aus einer erstaunlichen Liebe zum kleinsten Detail, selbst die Augenbewegungen gehören zur Inszenierung wie Handgestik, Fingerzeige, Kniefall und gefaltete Hände. Getanzt wird mit blossen Füßen. Der indische Tanz schwebt und balanciert nicht wie das westliche Ballett, er bearbeitet die Erde. Da wird gestampft und mit ganzem Fuss aufgetreten, eine

eigene Begleitmusik entsteht. Es handelt sich um eine kompositorische Kunst aus Drama und Musik.

Zusätzlich werden im Juni im Lassalle-Haus in Edlibach zwei Tanzseminare mit Saju George angeboten, um den Tanz selber auszuprobieren und eine neue Ebene des Dialoges kennen zu lernen. (as)

➔ zugkultur.ch/xF8sd5

Pater Saju mit «Dialog im Leib»

Fr 13. Juni, 20 Uhr

Lassalle-Haus, Edlibach

Blickpunkt Kultur



Margrit Bissig, 59, Walchwil, Leiterin Aktivierung, Alterswohnheim Mütschi, Walchwil

«Unter Kultur verstehe ich den Austausch unter Menschen und im Speziellen zwischen den verschiedenen Generationen. Kultur in einem Satz zu beschreiben, ist fast nicht möglich. Das Thema erstreckt sich von Musik über Ausstellungen bis hin zu Kunstbauten. Kultur soll anregen und bietet einen Treffpunkt dazu. Jung und Alt kommen wegen des gleichen Themas zusammen. Die Menschen bleiben stehen, ob es ihnen gefällt oder nicht, es gibt einen Dialog und Diskussionen.

Für mich gibt es Kultur überall und immer wieder. Ob man auf einer Reise ist oder auch regional, die Begegnung mit der Kultur ist stets spannend. Es sind immer verschiedene Aspekte der Wahrnehmung vorhanden. Der Kanton Zug bietet sehr viel. Manchmal muss ich da richtig Prioritäten setzen, was ich besuche oder wohin ich gehe. Für ein Konzert fahre ich auch gerne einmal nach Luzern oder Schwyz. Bei Ausstellungen wähle ich sehr gezielt, da ich immer mit einem Gedanken gehe, welche Werke sich für eine nächste Ausstellung bei uns im Alterswohnheim Mütschi eignen würden.

Die Kultur ist im Leben, im Alltag und in der Gesellschaft sehr wichtig. Sie muss gepflegt und geschützt werden. Dies betrifft nicht nur die heutige, sondern auch die alte Kultur. Es muss ein Ziel sein, dass unsere Kultur nicht verloren geht.

Kürzlich hatten wir im Alterswohnheim Mütschi die jährliche Projektwoche, die ich jeweils organisiere. In diesem Jahr war Musik das Thema. Dabei besuchten wir eine Orgelbaufirma. Wir erhielten einen Einblick, wie eine Orgel aufgebaut ist. Mit dabei war die Organistin von Walchwil, und sie spielte uns vor. Dabei konnten wir die Tonvielfalt von drei verschiedenen Orgeln aus drei Zeitepochen hören. Diese Unterschiede zu hören, war sehr beeindruckend. In der gleichen Woche besuchten wir einen Örgelidoktor. Er spielte auf verschiedenen Örgeln immer das gleiche Stück. Es war erstaunlich, wie unterschiedlich die Lieder anzuhören waren. Solche Erlebnisse sind immer wieder eine Abwechslung und lassen einen auch mit offenen Augen durch die Welt laufen, um das Thema für die nächste Projektwoche auszuwählen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Lil' Fame und Billy Danze sind zusammen M.O.P. (Bild PD)



MUSIK

Alte Hip-Hop-Schule

13
JUNI

Kritiker monieren, die Musik des New Yorker Hip-Hop-Duos M.O.P. entspreche nicht dem Geschmack der breiten Masse. Die beiden Rapper Lil' Fame und Billy Danze – sie sind M.O.P. – kümmert das herzlich wenig. Ja, es dürfte für sie schon fast so was wie ein Kompliment sein. Denn mit dem Mainstream-Hip-Hop, in dem sich alles um fette Schlitten und leicht bekleidete Frauen dreht, haben die beiden nichts am Hut, schreibt deren Management. Nun gut, das ist jetzt auch etwas übertrieben. Im Videoclip zu ihrer äusserst erfolgreichen Coverversion des Songs «Cold as Ice» der kultigen Hard-Rock-Band Foreigner finden sich sowohl Frauen als auch Autos. Beide aber werden in einer erheb-

lich weniger auf Statussymbole getrimmten Weise dargestellt, als man es beispielsweise von MTV gewohnt ist. In ihren Texten sprechen M.O.P. – übrigens eine Abkürzung für Mash-Out Posse – am liebsten Probleme auf der Strasse an. Musikalisch orientieren sich M.O.P. getreu ihrem Gründungsjahr 1992 dem Oldschool-Hip-Hop der 90er-Jahre.

➔ zugkultur.ch/Eq2cZA

M.O.P.

Support: Panadox

Fr 13. Juni, 21 Uhr

Kulturzentrum Galvanik, Zug

Jetzt
Tickets
sichern!



Musikfahrten 2014 auf dem Zugersee

Salsa-Schiffe: Samstag, 14. Juni, 12. Juli, 9. und 30. August
Die Pissnelken: Freitag, 4. Juli | **The Hobos:** Freitag, 18. Juli
Bluecerne: Freitag, 25. Juli | **SummerDanceNight:** Samstag,
 16. August | **Jauk Power:** Freitag, 5. September | **70's & 80's Party:**
 Freitag, 19. September | **Volksmusikschiff:** Freitag, 26. September

**Detaillierte Infos und Vorverkauf
 unter Telefon 041 728 58 58
 oder [www.zugersee-schifffahrt.ch/
 musikfahrten](http://www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten)**

Medienpartner:



www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

JUNI

Mo, 2. Juni	19.00	Musikschule Cham - Youngster Hagendorn
Di, 3. Juni	19.00	Musikschule Cham - Youngster Eichmatt
Fr, 13. Juni	20.00	Musikschule Cham - Gruppenspiele
Sa/So, 21./22. Juni	div.	Steptanz Schweizermeisterschaft
Mi, 26. Juni	19.00	Neuzuzüger-Party der Gemeinde Cham

SEPTEMBER

Mo-Fr, 1.-5. Sept.	div.	Musikschule Cham - Spirimirabilis
Di, 16. Sept.	19.00	Musikschule Cham - Tasten Festival
Sa/So, 20./21. Sept.	div.	Baby & Kids regio Messe www.babykidsregio.ch
So, 28. Sept.	17.00	Schwiizergoofe Hello Family Tour 2014 Tickets: Starticket.ch

OKTOBER

Sa, 4. Oktober	18.00	2. CHAMPion Fightnight mit Janosch Nietlispach / VVK ab September
Sa, 11. Oktober	20.00	Zuger Herbstball - Evolution of Dance
Mi/Fr/Sa 15./17./18.	20.00	CabaretDuo DivertiMento - Gate 10 Tickets: Ausverkauft
Fr, 24. Oktober	19.30	Reel Rock Film Tour / www.explora.ch

OKTOBER (FORTSETZUNG)

Sa, 25. Oktober	17.00/19.30	Fränzlis da Tschlin - Chor Rumantsch Zug
Mi, 29. Oktober	20.00	Michael Elsener mit Stimmbruch Tickets: Starticket.ch

NOVEMBER

Sa, 1. November	20.00	6. Orientnight 2014 / www.orifit.ch
Mo, 3. November	19.30	Live-Reportage Kanada & Alaska www.explora.ch
Do, 6. November	20.00	Edelmais mit Gymi5
Fr/Sa, 7.&8. Nov.	20.00	Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruoss
So, 9. November	15.00	Märli „Aladin und die Wunderlampe“
Fr, 14. November	20.00	Emil Steinberger mit Drei Engel Tickets: Starticket.ch
Mi, 19. November	20.00	Claudio Zuccolini mit iFach Zucco Tickets: Ticketcorner.ch
Sa/So, 22./23. Nov.	20.00/17.00	Konzert Musikgesellschaft Cham
Mo, 24. November	19.30	Live-Reportage Rüdiger Nehberg www.explora.ch
Mi, 26. November	11.00	Grotto della Musica - Chomer Märt
Sa, 29. November	19.00	Lottomatch TV Cham - Männerriege

VOM SEEBAD SEELIKEN BIS ZUM STRANDBAD CHAMER FUSSWEG

Samstag, 21. Juni 2014

14.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Theater Casino Zug

Stadtarchitekt Beat Aeberhard, dipl. Architekt ETH, führt die Besucherinnen und Besucher vom Seebad Seeliken beim Theater Casino entlang der Zuger Bucht bis zum Strandbad Chamer Fussweg. Dabei macht er Halt bei verschiedenen Plätzen und markanten Gebäuden und zeigt auf, wie sich dieser Bereich der Stadt Zug in den letzten Jahren entwickelt hat und welche Veränderungen in den nächsten Jahren geplant sind und anstehen.

Die Führung ist kostenlos. Abschluss der Veranstaltung bildet ein Apéro im Podium 41.

www.zugerheimatschutz.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



27. Juni, 19.00 Uhr
«S'Znachtässe»
 Das Hünenberger
 Kleinkunst-Dinner

Freitag, 27. Juni, 19.00 Uhr, Wirtschaft zum Wartstein, 6331 Hünenberg
 Eintrittspreis: Fr. 80.– inkl. Essen und Unterhaltung, exkl. Getränke
 Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44
 Keine Abendkasse (Platzzahl beschränkt)
 Online-Reservation: www.kulturgruppe-huenenberg.ch



Gemeinde Hünenberg



Kulturgruppe Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

Wäutfriede

Kultur und Kulinarik schmackhaft vereint

Die Idee, Kleinkunst mit gutem Essen zu paaren, hat in Hünenberg Tradition. An diesem Abend wird in der Wirtschaft zum Wartstein ein feines Menü aufgetischt – bei schönem Wetter sogar Openair im herrlichen Sommergarten. Angereichert wird der Schmaus mit kabarettistischen Zwischengängen der Berner Liedermacherin Lisa Catena. Mit ihrer ersten Mundartsatire «Wäutfriede» gewann sie 2013 prompt als erste Frau überhaupt den Swiss Comedy Award. Als Hippie-Tochter und ehemalige Rudolf-Steiner-Schülerin mimt sie darin autobiografisch das Blumenmädchen Luna. Mit naiver Unbekümmertheit traut sie sich an ganz grosse Themen – Politik, Religion und Gesellschaft – und pendelt dabei zwischen vergnüglicher Comedy und bitterböser Satire. Gönnen Sie sich ein kulturell-kulinarisches Erlebnis mit pikanten Noten!

Foto von Christoph Hojnis

Visual Studio Hünenberg



Abendmusiken 2014
VIER KONZERTE
AUF VIER ORGELN

Zweite Abendmusik
St. Verenakapelle, Zug
14. Juni 2014, 19.30 Uhr

Gabriela Schüpfer, Malters/Solothurn
 Querflöte

Eva Brandazza, Luzern/Zug
 Orgel

Kaspar Fritz (1716-1783)

Bernardo Pasquini (1637-1710)

Louis Moyse (1912-2007)

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Kazuo Fukushima (*1930)

Eintritt frei | Türkollekte

ZUGER seeefest

Samstag, 28. Juni 2014
www.zugerseefest.ch

17 UHR BEGINN FESTBETRIEB

22.30 UHR GROSSES FEUERWERK



MIT PATROUILLE SUISSE FLUGSHOW

Findet bei jedem Wetter statt.

Eintritt frei. Bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen, Anzahl Parkplätze beschränkt.

Für die Hin- und Rückfahrt wird der Kauf einer Tageskarte empfohlen.

Heimfahrt: Busse bis 01.45 Uhr in alle Zuger Gemeinden.

Hauptsponsorin

 **Zuger Kantonalbank**


Wasserwerke Zug AG

Bühnensponsor


JMS
reisi

Infrastruktursponsor


RADIO
SUNSHINE

Medienpartner

Organisation und Durchführung

STÜTZPUNKT

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
STADT ZUG**



SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum
doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch
DOKUMENTATIONSZENTRUM

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N) ZUG

VOM BAUM ZUM BOOT

Sonntag, 22. Juni, 14-17 Uhr

Auch auf dem Blasenberg in Zug wurde ein Zeitbild aufgestellt. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Die Veränderungen der Stadt Zug

1-30
MAI APRIL

Zum siebten und letzten Mal präsentieren die Ausstellungsmacher von DNS-Transport in Zusammenarbeit mit der Stadt Zug und der kantonalen Denkmalpflege sieben historische Zeitbilder an ausgesuchten Orten in der Stadtgemeinde.

Das markante Wachstum, dem die Stadt Zug unterworfen ist, wird durch die historischen Vergleichsbilder sichtbar. Seit 2008 wurden 50 wechselnde Bilder an 50 verschiedenen Orten im Stadtgebiet gezeigt. Die Standorte der letzten Serie sind am Guggiweg, an der Rigi-, Gotthard-, Industrie-, Baarer- und Chamerstrasse sowie auf dem Bahnperron bei der Dammstrasse.

Zeitbilder in Buchform

Die Ausstellungsmacher planen, die 50 realisierten Zeitbilder in Form einer handlichen Publikation herauszugeben, um die städtebaulichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte in der Stadt Zug im historischen Vergleich anschaulich zu dokumentieren. Das Buch soll ein Beitrag sein, um den kritischen Blick auf die zukünftige Entwicklung der Stadt Zug zu schärfen. (as)

➔ zugkultur.ch/RGxiDv

Ausstellung «Zeitbild»

bis 30. April 2015
Diverse Orte, Zug

Ausstellungen Juni

Baar
BRIGITTE MOSER
SCHMUCK GALERIE
Was eine Goldschmiedin ihr Leben lang sammelt
Apéro: 7./14./21./28.6., 10-12 Uhr
bis 5.7.2014, Mi-Fr 10-12, 14-18, Sa 10-12 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Patricia Jacomella «Like you»
Apéro: 15.6., 14-17 Uhr
Finissage: 22.6., 14-17 Uhr
Mo/Mi-Fr 14-17, Sa 11-16, So 14-17 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Artists in Residence
Work in Progress: 10.6.-12.6., 9-16 Uhr
Vernissage: 13.6., 17 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Aquarelle, Acrylbilder und Lithos regionaler Künstler
bis 26.7.2014, Di-Fr 9-18.30, Sa 9-12 Uhr

Edlibach
LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN
Tao und Zen – Kalligraphie von Sanae Sakamoto
Führung mit der Künstlerin: 22.6., 15-16 Uhr
bis 23.11.2014

Hünenberg
EV-REF. KIRCHENZENTRUM
Pfingstgarten
Führungen: 1.6., 19.30 Uhr; 6.6., 18/19/20 Uhr; 8.6., 9.30/10.30/11.30/19/20 Uhr
bis 9.6.2014

Steinhausen
EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND
Unterwasserfotografie mal anders
6.6.-28.6.2014, Mo-Do 9-19, Fr 9-21, Sa 8-17 Uhr

Unterägeri
HAUS AM SEE
Werke von Rachel Schmidig
Vernissage: 6.6., 20 Uhr
bis 11.6.2014, 11-20 Uhr

Walchwil
ALTERSWOHNHEIM MÜTSCHI
Ausdruck – Eindruck: Susi Hürlimann-Haldemann
bis 16.6.2014, 8-18 Uhr

Zug
ALTSTADTHALLE
Fortsetzen
1.6.2014, 10-16 Uhr

DIVERSE PLÄTZE
Zeitbild
bis 30.4.2015

GALERIE DAS DA
Schalen Neriage-Porzellan von Angela Burkhardt-Guallini/ Holzschalen
bis 29.6.2014, Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE GMURZYNSKA, VORSTADT 14
Russia Contemporary
Vernissage: 11.6., 17-19 Uhr
bis 31.7.2014, Mo-Sa 10-18 Uhr

KOLINPLATZ 21
Tom Bola: «Globuhkraha»
Vernissage: 13.6., 19 Uhr
bis 22.6.2014, Fr 17-20, Sa/So 11-16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Maria Zraggen
bis 7.6.2014, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI
Johanna Naef, neue Werke
Vernissage: 14.6., 17 Uhr
Präsentation Werkkatalog: 26.6., 19 Uhr
bis 19.7.2014, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Ich beginne zu vergessen
Führungen: 1./15.6., 10.30 Uhr
Kunst über Mittag: 3./24.6., 12 Uhr
Vermittlungsprojekt: 3.6., 12 Uhr
Podium: 25.6., 20-21 Uhr
Familienworkshop: 29.6., 10.30-12.30 Uhr
bis 17.8.2014, Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

LADE FÜR SOZIOKULTUR/ ANKENWAAGE
Aus dem Leben des Herrn Segler
4./11.6., 13-18.30 Uhr
7.6., 11-16 Uhr
14.6.2014, 13-16 Uhr

MAYA SULGER GOLD & PLATIN
Charly Iten
bis 28.6.2014, Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Erlebnisführung für Familien: 1./29.6., 15-16 Uhr
Vernissage Risch: 13.6., 18 Uhr
Gedankenflüge: 15.6., 10.30 Uhr
Führung: 22.6., 15.30-16.30 Uhr
Memories: 26.6., 14.30 Uhr
Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Einfach tun – Archäologie vom Experiment zum Erlebnis
Treffpunkt Urgeschichte: 1.6., 15.30 Uhr
Ein Baum entsteht: 18.6., 14 Uhr
Vom Baum zum Boot: 22.6., 14 Uhr
bis 30.9.2014, Di-So 14-17 Uhr

ZERE GALLERY
Seidenstrasse
bis 15.6.2014, Mi-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

MIGROS
LILIBIGGS
KINDER FESTIVALS®
Das einmalige Familienerlebnis

• NEU •
Attraktiver
Spielpark

Andrew Bond
Silberbux
Marius & die Jagdkapelle
Christian Schenker
Billy & Benno
Circus Balloni
Jolanda Steiner

5./6. Juli 2014
Zug, Zugerberg
www.lilibiggs-kinder-festivals.ch
ticketcorner.ch

mit Familien-Camping
Birn - Grünigen - Zug

MIGROS
LILIBIGGS swissmilk
KIDOH
Freizeitpark
SPIELELAND
samart
CENTRONICS
Schweizer
Familie
32103
swissfamily
FBM FREDDY BURGER
MANAGEMENT

FBM Communications | Zürich

PfeiferMobil STIPENDIUM für 2015

Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt 2015 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von 2 Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus ein Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten).

Es können sich Künstler, Fotografen, Filmschaffende, Architekten, Musiker, Wissenschaftler, Schriftsteller und andere bewerben, die bereits einen künstlerischen bzw. professionellen Leistungsausweis erbringen.

Das PfeiferMobil wird nur an Personen vergeben, die ein konkretes Projekt realisieren möchten, für das die Mobilität notwendige Voraussetzung ist.

Berücksichtigt werden InteressentInnen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

Die Bewerbungsunterlagen können unter www.pfeifermobil.ch beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2014.



Veranstaltungen der Musikschule Zug

Sommerkonzert Kadettenmusik

Leitung: Mario Venuti

Uraufführung «The cinematic» von Christian Krebs
Solist: Jonas Iten | Violoncello

Weitere Werke von Andrew Poor | Christian Krebs | James Swearingen | John Barry | Larry Neeck | Ronan Hardiman

Dienstag, 17. Juni 2014, 20.00 Uhr
Theater Casino Zug

Soirée Schülerorchester

Leitung: Jonathan Brett-Harrison

Antonio Vivaldi: Concerto alla Rustica | Gustav Holst: Aus St. Paul's Suite | Klaus Badelt: Pirates of the caribbean

Montag, 30. Juni 2014, 18.00 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Konzert der Chöre

Leitung: Isabel Koch-Schmid, Johannes Meister, Isolde Schennach

Mittwoch, 2. Juli 2014, 19.00 Uhr
Theater Casino Zug

Freie Eintritte

www.musikschulezug.ch

Kindergerechte Erlebnisführungen durch das Museum Burg Zug. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Theatralisch belebte Tour durch die Burg

1–29
JUNI JUNI

Das Museum Burg Zug bringt mit den Erlebnisführungen für Familien mit Kindern ab fünf Jahren die Geschichte lebendig und unterhaltsam näher.

Dabei werden die Themen aus der neuen Dauerausstellung vermittelt. Theatralische Mittel sollen das junge Publikum für das Museum begeistern und Neugier für die Vergangenheit des Kantons Zug wecken.

Auf dem einstündigen Rundgang lernen Klein und Gross Personen aus der Vergangenheit kennen. In einer Inszenierung erzählt eine Sammlerin von Tortenschaufeln, und ein Matrose kommt in die Drogerie Luthiger. Die Kulturvermittlerin übernimmt die Rolle der Moderatorin und vertieft und veranschaulicht Erzähltes. Für Familien mit Kindern der 3. bis 5. Klasse ist der Anlass «Gedankenflüge in der Burg: Vom Sammeln und Aufbewahren» am 15. Juni um 10.30 Uhr zu empfehlen. (as)

➔ zugkultur.ch/Sv7Xsj

Erlebnisführung für Kinder
So 1. und 29. Juni, 15–16 Uhr
Museum Burg Zug, Zug

Kinder Juni



So 1. Juni

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug, 15–16 Uhr

Mo 2. Juni

MUSIK
Musikschule Cham: Youngster Eichmatt
Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

Di 3. Juni

MUSIK
Musikschule Cham: Youngster Eichmatt
Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

Sa 7. Juni

VOLKSKULTUR
Altstadt-Flöh
Zug, Altstadt Zug, 9–16 Uhr

So 8. Juni

LITERATUR, VOLKSKULTUR
Geburtstagsfest von Zugiblubbi
Zugerberg, 10–16 Uhr

MUSIK
Sommermusik am See:
Brass Band Risch
Oberägeri, Festplatz am See, 11.30–13.30 Uhr

Mo 9. Juni

VOLKSKULTUR
Pfingstmarkt mit Kinderattraktionen
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

Fr 13. Juni

MUSIK
Musikschule Cham: Gruppenspiele
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

Sa 14. Juni

DIES & DAS
Flohmarkt Baar
Baar, Schulhausplatz Marktgasse, 8–16 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Obermühlestrassenfest
Cham, Obermühlestrasse, 10–22 Uhr

FILM
The Goonies mit Einführung von Filmwissenschaftler Oswald Iten
Zug, Kino Seehof 1, 14.30 Uhr

MUSIK
Polizeimusiktreffen: Festumzug durch die Stadt Zug
Zug, 14.30 Uhr

So 15. Juni

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Gedankenflüge in der Burg: Vom Sammeln und Aufbewahren
Zug, Museum Burg Zug, 10.30–11.30 Uhr

Mo 16. Juni

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
6. Zuger Chriesisturm
Zug, Altstadt, 12–18 Uhr

Mi 18. Juni

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Ein Einbaum entsteht
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–15.30 Uhr

So 22. Juni

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Vom Baum zum Boot
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

BÜHNE
Herr Dachs macht ein Fest
Zug, Biohof Zug, 14.30 Uhr

Fr 27. Juni

BÜHNE
Hexen, Geister, Ungeheuer
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK
Musikschule Hünenberg: Kinderchor
Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 19–21 Uhr

Sa 28. Juni

MUSIK
Musikschule Hünenberg: Kinderchor
Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 10–12 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Dorffest
Steinhausen, 17 Uhr

BÜHNE
Hexen, Geister, Ungeheuer
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Zuger Seefest

Zug, Seepromenade, 17 Uhr

BÜHNE
Märchen in den Höllgrotten
Baar, Höllgrotten, 17.30 Uhr

So 29. Juni

DIES & DAS, MUSIK
Ebeler Chilbi
Baar, Mehrzwecksaal Rainhalde, 10–17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Familienworkshop in englischer Sprache
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12.30 Uhr

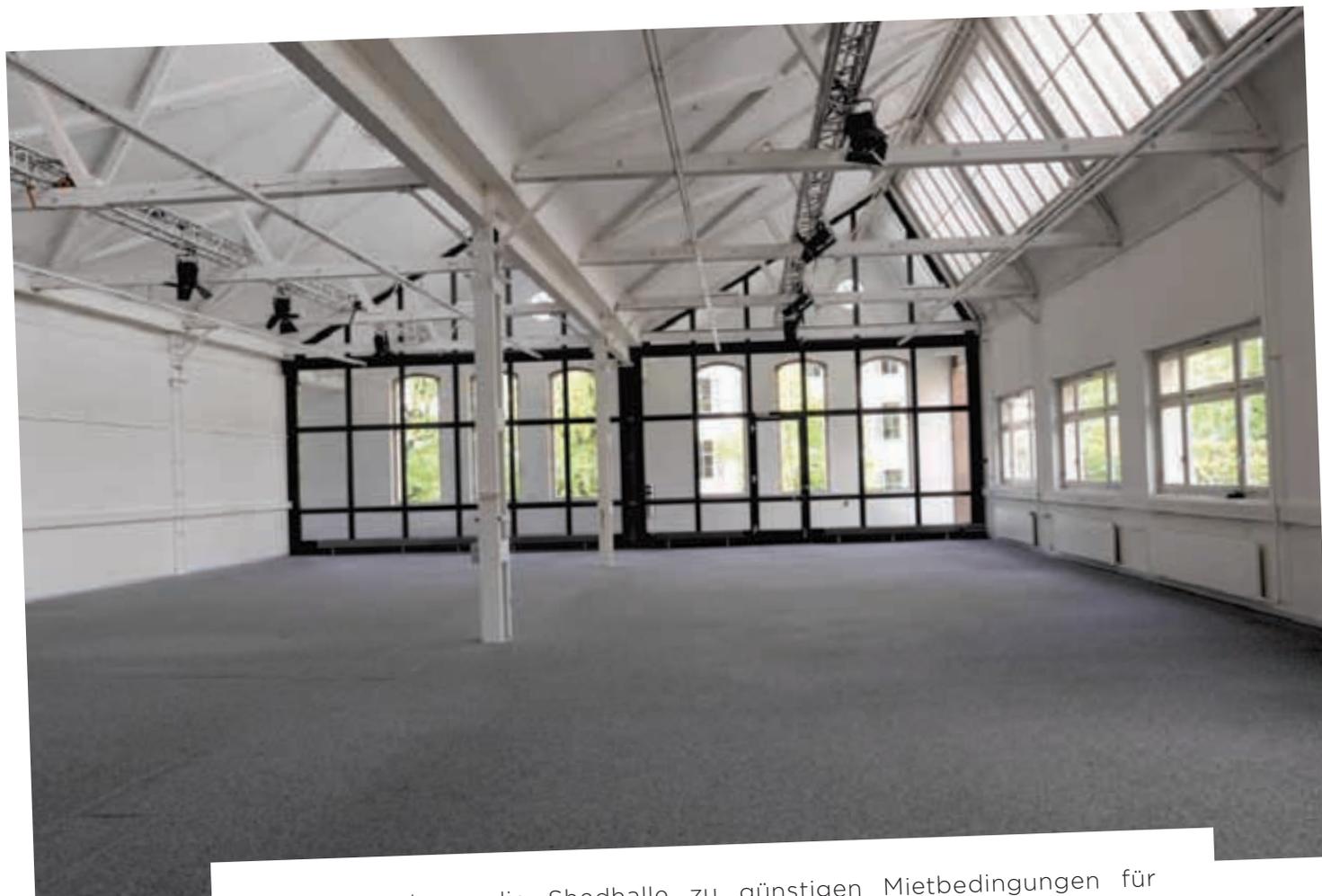
AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug, 15–16 Uhr

BÜHNE
Hexen, Geister, Ungeheuer
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mo 30. Juni

MUSIK
Musikschule der Stadt Zug: Soiree Schülerorchester
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug, 18 Uhr

ZWISCHENNUTZUNG SHEDHALLE



Seit 2011 kann die Shedhalle zu günstigen Mietbedingungen für Ausstellungen, Theatervorstellungen, als Sitzungs- oder Proberaum genutzt werden. Die Halle umfasst 350m² und befindet sich an der Hofstrasse 15 in Zug.



.....
Für detaillierte Informationen
und Reservationsanfragen:

Stefan Widmer
kontakt@shedhallezug.ch
078 817 7372

.....

Veranstaltungen Juni

1

Sonntag

DIES & DAS**Spezialführung**Zug, Kunsthaus Zug,
10.30–12 Uhr**DIES & DAS, KINDER****Erlebnissführung für Familien**Zug, Museum Burg Zug,
15–16 Uhr**DIES & DAS****Treffpunkt Urgeschichte**Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 15.30 Uhr**MUSIK****Kammer-Solisten Zug – Spiegel-
ritter: Schubert und Mozart**Zug, Kirche Maria Opferung,
17–18.15 Uhr

2

Montag

KINDER, MUSIK**Musikschule Cham: Youngster
Hagendorn**

Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

3

Dienstag

DIES & DAS**Kunst über Mittag mit
Matthias Haldemann: Alben**Zug, Kunsthaus Zug,
12–12.30 Uhr**DIES & DAS****Vermittlungsprojekt mit
Spitex Kanton Zug:
Spuren der Erinnerung**Zug, Kunsthaus Zug,
12–12.30 Uhr**DIES & DAS****Syrien – Multikultureller Garten
des Orients**Zug, Artherstrasse 27, Kurs-
raum Nordtrakt, 14–15.30 Uhr**BÜHNE****Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

KINDER, MUSIK**Musikschule Cham: Youngster
Eichmatt**

Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

LITERATUR**Lesung «Traum Alp» Daniela
Schwegler**Steinhausen, Bibliothek,
20–21.30 Uhr

4

Mittwoch

DIES & DAS**De Colores**Zug, Lade für Soziokultur,
18–20.30 Uhr**BÜHNE****Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Ländlermusik und Tanz**Sihlbrugg, Restaurant Löwen,
19–22 Uhr**MUSIK, VOLKSKULTUR****Platzkonzert – WWZ Powerband**Zug, Landsgemeindeplatz,
19.30–22 Uhr**BÜHNE, MUSIK****Keynote Jazz – Zaphir**Zug, Theater Casino Zug,
19.45 Uhr**MUSIK****32. Internationale Zuger Orgel-
tage: Orgelvirtuose**Cham, Röm.-kath. Pfarrkirche
St. Jakob, 20–21 Uhr

5

Donnerstag

MUSIK**Live-Musik**Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,
17–19 Uhr**BÜHNE****Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

FILM**Topfkino**Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 19–24 Uhr**LITERATUR****Platzspitzbaby – Meine Mutter,
ihre Drogen und ich**Zug, Theater im Burgbackeller,
19–20 Uhr**BÜHNE****10 Jahre VoiceSteps:
Musical – Jekyll & Hyde**

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

BÜHNE**Dominic Deville: Kinderschreck –
Nichts für Zartbesaitete**Baar, Rathaus-Schüür,
20.15–22.15 Uhr**MUSIK****Live-Jazz-Quartett**Zug, Le Bar du Bœuf,
20.15–22.30 Uhr

6

Freitag

PARTYS**Groove Jam Vol. 2**

Zug, Galvanik, 17.30 Uhr

BÜHNE**Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK**50 Jahre Musikschule
Cham – Mondnacht**Cham, Gemeindehaus
Mandelhof, 19 Uhr

Erfassen Sie Ihre
Veranstaltung auf
zugkultur.ch

MUSIK, VOLKSKULTUR**Stubete im Bären**Zug, Restaurant Bären,
19–23 Uhr**KUNST & DESIGN****Vernissage: Rachel Schmidig**

Unterägeri, Haus am See, 20 Uhr

BÜHNE**10 Jahre VoiceSteps:
Musical – Jekyll & Hyde**

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

7

Samstag

BÜHNE, DIES & DAS**Sandhaufen auf P3**Cham, Quartiertreffpunkt P3,
9–19 Uhr**KINDER, VOLKSKULTUR****Altstadt-Flöh**

Zug, Altstadt Zug, 9–16 Uhr

DIES & DAS, MUSIK**Auftakt Sommerprogramm**Zug, Lade für Soziokultur,
9–16 Uhr**KUNST & DESIGN****Zuger Brunnen –
Schwerpunktführung**

Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN**Apéro: Was eine Goldschmiedin
ihr Leben lang sammelt**Baar, Brigitte Moser Schmuck
Galerie, 10–12 Uhr**MUSIK****Hardcore Superbowl 2014**

Zug, Galvanik, 15 Uhr

BÜHNE**Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

BÜHNE**10 Jahre VoiceSteps:
Musical – Jekyll & Hyde**

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

8

Sonntag

KINDER, LITERATUR**Geburtstagsfest von Zugiblubbi**

Zugerberg, 10–16 Uhr

KINDER, MUSIK**Sommermusik am See:****Brass Band Risch**Oberägeri, Festplatz am See,
11.30–13.30 Uhr**MUSIK****Monthly Assault**Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 16.30–24 Uhr**BÜHNE****10 Jahre VoiceSteps:
Musical – Jekyll & Hyde**

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

9

Montag

KINDER, VOLKSKULTUR**Pfingstmarkt mit
Kinderattraktionen**Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr**BÜHNE****10 Jahre VoiceSteps:
Musical – Jekyll & Hyde**

Zug, Theater Casino Zug, 17 Uhr

10

Dienstag

KUNST & DESIGN**Work in Progress: Artists in
Residence**

Baar, Kunstkiosk Baar, 9–16 Uhr

MUSIK**Cantar**Zug, Lade für Soziokultur,
15.30–17 Uhr**BÜHNE****Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

11

Mittwoch

KUNST & DESIGN**Work in Progress: Artists in
Residence**

Baar, Kunstkiosk Baar, 9–16 Uhr

BÜHNE**Senioren-Tanz-Nachmittag**

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

KUNST & DESIGN**Russia Contemporary:
Vernissage**Zug, Galerie Gmurzynska, Vor-
stadt 14, 17–19 Uhr**BÜHNE****Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Ländlermusik und Tanz**Sihlbrugg, Restaurant Löwen,
19–22 Uhr**MUSIK, VOLKSKULTUR****Platzkonzert – Steptanzschule
Flyingtaps**Zug, Landsgemeindeplatz,
19.30–22 Uhr

12

Donnerstag

KUNST & DESIGN**Work in Progress: Artists in
Residence**

Baar, Kunstkiosk Baar, 9–16 Uhr

MUSIK**Live-Musik**Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,
17–19 Uhr**BÜHNE****Broadway-Variété: Le Königreich**

Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK**Hanna Fearnis**Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 19.30 Uhr**BÜHNE****Frölein Da Capo – Gemischtes
Plättli**Baar, Rathaus-Schüür,
20.15–22.15 Uhr

Museum Burg Zug

EIN ZUGER BIJOU

Ein Erlebnis für Gross und Klein.
Hellebarden, Liebesaffäre, Kunst,
Schuhmacherwerkstatt und vieles
mehr sprechen alle Sinne an.
So macht Geschichte Freude!

Die Begleitveranstaltungen finden Sie auf
unserer Website.

Burg Zug



Museum Burg Zug

Kirchenstrasse 11, 6300 Zug, T 041 728 29 70

www.burgzug.ch

Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr



Unterstützt vom
Kanton Zug



ERNST GÖHNER STIFTUNG

STARR
INTERNATIONAL FOUNDATION

Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Baar

Freunde Burg Zug

KULTUR
www.unteraegeri.ch UNTERÄGERI

KULTUR UNTERÄGERI
Postfach 79 Seestrasse 2
CH-6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch

KULTUR

2014

Juni

Das gemeinsame Programm
von Kultur Oberägeri
und Kultur Unterägeri

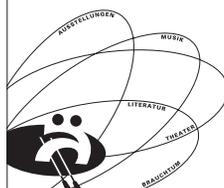


SOMMERMUSIK AM SEE
BRASS BAND MG RISCH-ROTKREUZ
Sonntag, 8. Juni, 11.30 – 13.30 Uhr
Festplatz am See, Oberägeri



SOMMERWENDE-FEST
SCHMIDI SCHMIDHAUSERS
CHICA TORPEDO COMBO/BE
plus **EDDIE FELDMANN/ZG**
Mittwoch, 18. Juni, 19.00 Uhr
Festplatz am See, Oberägeri

ÄGERI



KULTUR OBERÄGERI
Alosenstrasse 2
CH-6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch
www.oberaegeri.ch

13

Freitag

KUNST & DESIGN

Vernissage: Artists in Residence
Baar, Kunstkiosk Baar, 17 Uhr

DIES & DAS

Vernissage: Risch
Zug, Museum Burg Zug, 18–20 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage Korporation Hünenberg (600 Jahre Hünenberg)
Hünenberg, Restaurant Wart, 19 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Tom Bola
Zug, Kolin 21, 19 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Kapelle Fuchs Bissig
Unterägeri, Ägerisee
Schiffahrt, 19.15–23.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikschule Cham: Gruppen-spiele
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE

Dialog im Leib – klassische indische Tanz-Performance
Edlibach, Lassalle-Haus Bad
Schönbrunn, 20–22 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

«Stille Nacht» Feuer – Klang – Bewegung – Worte
Zug, City Kirche, 21–6 Uhr

MUSIK

M.O.P.
Zug, Galvanik, 21 Uhr

14

Samstag

DIES & DAS, KINDER

Flohmarkt Baar
Baar, Schulhausplatz
Marktgasse, 8–16 Uhr

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–16 Uhr

KUNST & DESIGN

Öffentliche Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Was eine Goldschmiedin ihr Leben lang sammelt
Baar, Brigitte Moser Schmuck
Galerie, 10–12 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS, KINDER

Obermühlestrassenfest
Cham, Obermühlestrasse,
10–22 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Aargau
Cham, Dorfplatz vor Lorzensaal,
9.30–10 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Luzerner Polizei
Rotkreuz, Dorfmattpplatz,
9.30–10 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik Graubünden
Oberägeri, ZVB-Areal bei der
Post, 9.30–10 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Bern
Zug, Bundesplatz, 10.30–11 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik Basel-Landschaft
Zug, Herti-Zentrum, 10.30–11 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Thurgau
Zug, Metallplatz, 10.30–11 Uhr

FILM, KINDER

The Goonies mit Einführung von Filmwissenschaftler Oswald Iten
Zug, Kino Seehof 1, 14.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Polizeimusiktreffen: Festumzug durch die Stadt Zug
Zug, 14.30 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Festakt und Gesamtchor
Zug, Leichtathletikanlage Allmend, 16.45 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



LITERATUR

Ist Kunst unmöglich geworden?
Zug, Casa Rossa (Haus der
Freundschaft), 17–19 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Johanna Naef, Neue Werke
Zug, Kunsthandlung & Galerie
Carla Renggli, 17 Uhr

DIES & DAS

Nachtbazaar
Zug, Stierenmarkt-Areal,
17–24 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Kulturfest Cultur Riche
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek Rotkreuz,
18–24 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Dance In-Fusion II
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 19.15–2 Uhr

PARTYS

Salsa-Schiff
Zug, Schiffstation Landsge-
meindeplatz, 19.30–23.30 Uhr

MUSIK

Zweite Abendmusik
Zugerberg, Kapelle St. Verena,
19.30 Uhr

MUSIK

WIM Zug feat. Josep Maria Balanya (Piano)
Baar, Viktoria-Areal,
20.30–23 Uhr

15

Sonntag

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Luzern und Feldmusik Allenwinden
Allenwinden, Schule, 10–12 Uhr

MUSIK

Jazzmatinee – Herb Miller and Friends
Baar, Rathaus-Schüür, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik Basel-Landschaft und Feldmusik Baar
Baar, St. Martinspark, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik Basel und Police cantonal valaisanne
Cham, Kirchplatz, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik Stadt Zürich und Musikgesellschaft Hünenberg
Hünenberg, Dorfplatz, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik Graubünden und Musikgesellschaft Menzingen
Menzingen, Fussballplatz
Chrüzegg, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Polizeimusik St. Gallen und Blaskapelle Neuheim
Neuheim, Vorplatz Lindenhalle,
10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Aargau und Harmoniemusik Oberägeri
Oberägeri, Seeplatz, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Solothurn und Dorfmusik Oberwil
Oberwil, Seniorenzentrum
Mülilmatt, 10–12 Uhr



MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Zürich und Musikverein Rotkreuz
Rotkreuz, Dorfmattpplatz,
10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Thurgau und Police cantonale vaudoise
Steinhausen, Fussballplatz
Eschfeld, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Police Genève und Feldmusik Unterägeri
Unterägeri, Vorplatz Ägeri-
halle, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Kantonspolizei Bern und Musikgesellschaft Walchwil
Walchwil, Pausenplatz Schul-
haus Oeltrotten, 10–12 Uhr

MUSIK

Polizeimusiktreffen: Police cantonal fribourgeoise und Harmoniemusik Zug
Zug, Landsgemeindeplatz,
10–12 Uhr

DIES & DAS

Führung mit Matthias Haldemann
Zug, Kunsthaus Zug,
10.30–12 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Gedankenflüge in der Burg: Vom Sammeln und Aufbewahren
Zug, Museum Burg Zug,
10.30–11.30 Uhr

MUSIK

32. Internationale Zuger Orgeltage: Orgelkonzert
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug,
11–12 Uhr

Kulturtipp

Andreas Oppliger
a.oppliger@zugkultur.ch



1. Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich

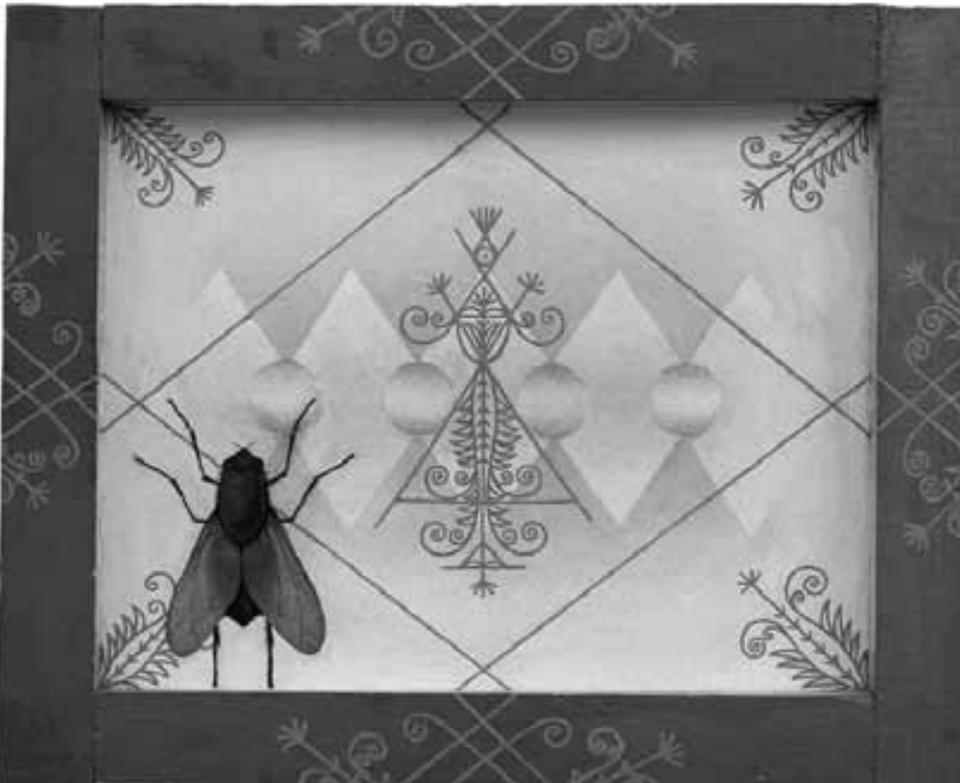
Michelle Halbheers Mutter gehörte der Platzspitz-Generation an, sie selber musste als Teenager gegen untätige Behörden, Ärzte, Erwachsene und eine äusserst religiöse Pflegefamilie kämpfen. Sie teilt ihr Schicksal mit vielen heute rund 30-Jährigen – und verleiht ihnen mit ihrem Buch eine Stimme. Do, 5. Juni
Zug, Theater im Burgbackkeller

2. Monthly Assault

Frust im Alltag? Nicht schlucken; ist nicht gesund. Lieber rauslassen – oder besser gesagt: aus dem Kopf schütteln – zum Beispiel am Monthly Assault in der i45. Acht Mal Metal, Hardcore und anderes Gedöns bläst den Kopf wieder frei. Garantiert. So, 8. Juni
Zug, Jugendkultur-Zentrum Industrie45

3. Steptanz-Schweizer-Meisterschaft

Nach dem Stromgitarren-Orkan (siehe oben) verträgt es durchaus mal was für die Augen. Da lohnt sich ein Besuch an der Steptanz-Schweizer-Meisterschaft in Cham. Da bewegen sich die Füsse, dass es einem nur schon vom Zusehen fast das Hirni verknotet. Da muss man danach zur Entspannung halt wieder an ein Metal-Konzert. Sa-So 21.–22. Juni
Cham, Lorzensaal



bis 17. August

ICH BEGINNE ZU VERGESSEN Ilya Kabakov und Schweizer Sammlungen

1985 stand Ilya Kabakov mit Freunden in einem Wald bei Moskau und durchschnitt feierlich ein Band. So eröffnete er symbolisch die Ausstellung in der Berner Kunsthalle, seine erste im Westen. Die Schweiz blieb in der Folge ein wichtiger Bezugspunkt für Ilya Kabakov, wo er Förderer fand und Freundschaften wuchsen.

Diese Entwicklung spiegelt sich in hiesigen Sammlungen, aus denen unsere Ausstellung *Ich beginne zu vergessen* schöpft. Sie ist bestückt mit Gemälden von 1965 bis 2010, darunter grossformatige Hauptwerke aus den Siebzigern und die neue 14-teilige Serie *Collage of Spaces*, die bei uns erstmals vorgestellt wird.

Hinzu kommen Kabakovs stilbildende Alben, Leporellos und die erste im Westen gezeigte Installation *Konzert für eine Fliege*. Aus Zuger Privatbesitz ferner eine Reihe von Papierarbeiten der russischen Avantgarde, mit denen sich Kabakov alias Charles Rosenthal malerisch auseinandersetzt.

Einerseits gilt Kabakov heute als einer der wichtigsten Künstler der Gegenwart, weil die inoffizielle Kunst der Sowjetunion durch ihn nachträglich den Anschluss an die Kunstgeschichte des Westens gefunden hat. Andererseits wagen wir zu behaupten: Trotzdem wird Ilya Kabakov unterschätzt. In seinen fantasievollen Arbeiten betrachtet er die moderne Zivilisation ohne ideologische Schranken.

Mit Ilya und Emilia Kabakov arbeiten wir seit über einem Dutzend Jahre eng zusammen. Wir sind stolz und geehrt, dass sie uns diese Werkschau anvertraut haben und wir Ilya Kabakov einmal mehr ganz «offiziell» bei uns begrüßen dürfen.

Kurator: Matthias Haldemann

Spezialführung

Sonntag, 1. Juni 10.30 – 12.00 Uhr
Übersetzung der russischen Texte und Gespräch über kulturelle Hintergründe mit Anna Baumeler- Kravtchuok, Sprachlehrerin Russisch und Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung

Kunst über Mittag

Dienstag, 3. Juni 12.00 bis 12.30 Uhr, *Alben* mit Matthias Haldemann

Führung

Sonntag, 15. Juni 10.30 – 12.00 Uhr
mit Matthias Haldemann

Podiumsveranstaltung

Mittwoch, 25. Juni 20.00 bis 21.00 Uhr
Ich beginne zu vergessen

Ein Gespräch mit Claudia Jolles, Kunstkritikerin, Martin von Walterskirchen, Schweizer Diplomat, Renée und Maurice Ziegler, Galeristen;

Moderation: Matthias Haldemann.

Verbindungen in die Schweiz hat Ilya Kabakov seit den Siebzigern. Wie war es damals in seinem versteckten Atelier in Moskau? Wie entstand dort Kunst und für wen eigentlich? Welche Rolle spielte unser Land später für seine Karriere im Westen? Welche persönlichen Erinnerungen weckt die Ausstellung? Bekannte und Freunde von Kabakov beugen im Gespräch dem Vergessen vor.

Hauptsponsor:

CREDIT SUISSE

Partner:

GLENCORE



Ilya Kabakov, The Collage of Spaces # 14, 2010, Collection Valentin Bukhoyarov. © 2014, ProLitteris, Zürich



KUNST & DESIGN

Apéro mit Patricia Jacomella, Ausstellung «Like you»
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

BÜHNE

TanzCafé
Baar, Tanzschule Baar, 14.30–17.30 Uhr

MUSIK

Ägeritalorchester: Kaffeekonzert
Unterägeri, Seminar Hotel am Ägerisee, 16 Uhr

MUSIK

Frühlingskonzert des Collegium Musicum Zug
Oberwil b. Zug, Röm.-kath. Kirche Bruder Klaus, 19.30–21.30 Uhr

16

Montag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

6. Zuger Chriesisturm
Zug, Altstadt, 12–18 Uhr

LITERATUR

Lukas Bärfuss liest aus seinem neuen Roman «Koala»
Zug, Bibliothek Zug, 20–22 Uhr

17

Dienstag

BÜHNE, MUSIK

Saisonpräsentation 2014/15
Zug, Theater Casino Zug, 12–14 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham – Gitarre
Hünenberg, Schulhaus Eichmatt, 19 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert Kadettenmusik
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

BÜHNE

International Dance Alliance
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



MUSIK

Zuger Jugendorchester meets Zuger Sinfonietta
Mo–Di 23.–24. Juni, jeweils 20 Uhr, Theater Casino Zug

18

Mittwoch

LITERATUR

Erzählfestival 2014
Zug, Pädagogische Hochschule Zug, 9–11.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Ein Einbaum entsteht
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–15.30 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK

Sommerwende-Fest mit Chica Torpedo und Eddie Feldmann
Oberägeri, Festplatz am See, 19–24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz
Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Platzkonzert – The Swinging Bankers
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–22 Uhr

DIES & DAS

Vortrag des Schweizer Brückenbauers Toni Rüttimann
Zug, Aula der Kantonsschule Zug, 19.30 Uhr

MUSIK

Musikschule: Juniorband, Blasorchester Cham Hünenberg, Tambouren
Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 20–22 Uhr

DIES & DAS

Zuger Sagentour mit Maria Greco: Zuger Altstadt
Zug, Treffpunkt bei den zwei Schwänen (Rössliwiese), Vorstadt, 20 Uhr

19

Donnerstag

MUSIK

Live-Musik
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

20

Freitag

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

LITERATUR

Raum für Märchen
Zug, Lade für Soziokultur, 19–21 Uhr

21

Samstag

KUNST & DESIGN

Öffentliche Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Sightseeingtour in Zug
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Was eine Goldschmiedin ihr Leben lang sammelt
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10–12 Uhr

BÜHNE

Steptanz Schweizer Meisterschaft
Cham, Lorzensaal, 10–22.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Zuger Heimatschutz – Führung: Vom Seebad Seeliken bis zum Strandbad Chamer Fussweg
Zug, Treffpunkt Theater Casino Zug, 14–16 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

22

Sonntag

BÜHNE

Steptanz Schweizer Meisterschaft
Cham, Lorzensaal, 10.30–16.15 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Ausstellung «Like you» – Patricia Jacomella
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr



DIES & DAS, KINDER

Vom Baum zum Boot
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Herr Dachs macht ein Fest
Zug, Biohof Zug, 14.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Führung: Tao und Zen – Kalligrafien von Sanae Sakamoto
Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 15–16 Uhr

DIES & DAS

Öffentliche Führung
Zug, Museum Burg Zug, 15.30–16.30 Uhr

MUSIK

Open-Air-Konzert Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 18–19.30 Uhr

23

Montag

KUNST & DESIGN

Thematische Stadtführung: Zug baut in die Höhe
Zug, Treffpunkt Guthirtkirche, 19–20.30 Uhr

MUSIK

Zuger Jugendorchester meets Zuger Sinfonietta
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

24

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag mit F. Balke: Collage of Spaces
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Lade für Soziokultur, 15.30–17 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 19–21 Uhr

MUSIK

Zuger Jugendorchester meets Zuger Sinfonietta
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

25

Mittwoch

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz
Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19–22 Uhr

LITERATUR

Writers Klub
Zug, 19–21 Uhr

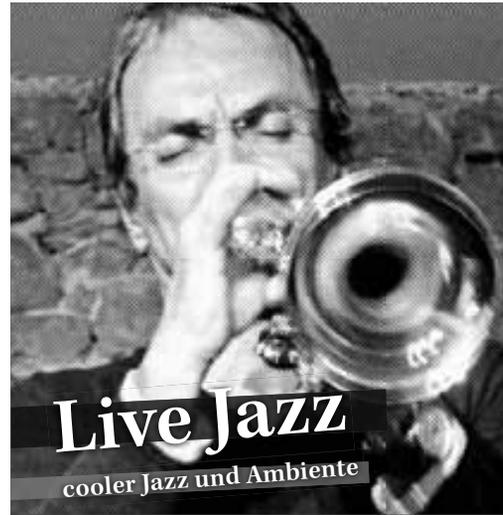
MUSIK, VOLKSKULTUR

Platzkonzert – Steelband Big Bamboo
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–22 Uhr

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



Live-Jazz-Quartett

Termin

Donnerstag, 5. Juni
ab 20:15 bis ca. 22:30 Uhr

Ort

le Bar du Boeuf
St.-Oswaldgasse, Zug
041 729 32 12
www.ochsen-zug.ch

Musiker

Hugo, trp, flh
Roberto Bossard, git
Raffaele Bossard, kb
Elmar Frey, dr

www.live-jazz.ch

voicesteps productions
voicesteps.company präsentiert



theater casino zug

do. 5. juni 2014, 20 uhr
fr. 6. juni 2014, 20 uhr
sa. 7. juni 2014, 20 uhr
so. 8. juni 2014, 20 uhr
mo. 9. juni 2014, 17 uhr

buch & lyrics: leslie bricusse
musik: frank wildhorn
deutsche fassung: susanne dengler
und eberhard storz

vorverkauf ab 1. mai 2014
online: www.voicesteps.ch oder www.theatercasino.ch
ticketline: 041 729 05 05
mo. - fr. 09.00 - 13.00 uhr/14.00 - 16.00 uhr



Mehr Hintergrund. Zum Mitreden.



Immer dabei.



DIES & DAS

Spielplausch der Ludothek Baar
Baar, Ludothek Baar, 20-23 Uhr

DIES & DAS

Podiumsveranstaltung
Zug, Kunsthaus Zug, 20-21 Uhr

26
Donnerstag

BÜHNE

Donschtig-Träff – Was sagt uns unsere Katze?
Baar, Rathaus-Schüür, 9-10.15 Uhr

DIES & DAS

Memories – Wir schwelgen in Erinnerungen
Zug, Museum Burg Zug, 14.30-16.30 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17-19 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham – Stimmen
Cham, Röm.-kath. Klosterkirche Heiligkreuz, 19 Uhr



KUNST & DESIGN

Johanna Naef, Präsentation des Werkkatalogs
Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 19 Uhr

27
Freitag

DIES & DAS

Lobby – die Kulturstammbeiz
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK

50 Jahre Musikschule Cham – Color De Buenos Aires
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 19 Uhr

BÜHNE, MUSIK

«S'Znachtässe» mit der Berner Liedermacherin Lisa Catena
Hünenberg, Restaurant Wartstein, 19 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikschule Hünenberg: Kinderchor
Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 19-21 Uhr

MUSIK

Big Band Zug goes funky
Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

Hexen, Geister, Ungeheuer
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Café Mondial – musikalische Kreuzfahrt rund ums Mittelmeer und weiter
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20 Uhr

MUSIK

MaximalMinimal – Trio Werktag
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

28
Samstag

KUNST & DESIGN

Öffentliche Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Was eine Goldschmiedin ihr Leben lang sammelt
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10-12 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikschule Hünenberg: Kinderchor
Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 10-12 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Dorffest
Steinhausen, 17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Hexen, Geister, Ungeheuer
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Zuger Seefest
Zug, Seepromenade, 17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Märchen in den Höllgrotten
Baar, Höllgrotten, 17.30 Uhr

BÜHNE

Broadway-Variété: Le Königreich
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

The Hobos (Country Night)
Hünenberg, Restaurant Wartstein, 19 Uhr

BÜHNE

Märchen in den Höllgrotten für Erwachsene
Baar, Höllgrotten, 19.30 Uhr

MUSIK

Feldmusik Allenwinden: Sommerkonzert
Allenwinden, Schule Allenwinden, 20 Uhr

29
Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Ebeler Chilbi
Baar, Mehrzwecksaal Rainhalde, 10-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Familienworkshop in englischer Sprache
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12.30 Uhr



MUSIK

Sommerkonzert des Stadtorchesters Zug
Zug, Theater Casino Zug, 10.30 Uhr

MUSIK

Seniorentanz
Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug, 15-16 Uhr

BÜHNE, KINDER

Hexen, Geister, Ungeheuer
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

30
Montag

KINDER, MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Soirée Schülerorchester
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug, 18 Uhr

café mondial

**vier Weltenbummler auf
melodischer Reise**

27. Juni

Musik ist wie Reisen; eine Annäherung an immer wieder neu zu entdeckende Klangwelten. Vier Traum-Weltenbummler (Manuel Hebeisen, Pascal Bruggisser, Thomas Custer und Benno Blattmann) Reisen mit uns von Montmartre (Paris) bis in den Balkan, mit Abstechern in den südamerikanischen Kontinent. Aus ihren Koffern hüpfen Tarantella, Tango, Musette, Swing, Rock und Cha Cha Cha. Geniessen auch Sie diese Reise mit einem Drink oder Tanz an unserer Tanzbar!

Freitag, 27. Juni 2014, 20:30 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen
Eintritt Fr. 25.00 (Jug. in Ausbildung Fr. 15.00)
Platzreservation Gemeindebibliothek Steinhausen,
041 741 10 32 oder online
www.kultursteinhausen.ch

 **kultur
steinhausen**

**MEHR MUSIK
MEHR ABWECHSLUNG**



CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

VORSCHAU
.....
HERBST 2014

.....
PASION DE (CUB)
BUENA VISTA

MI, 17. SEPTEMBER / MITREISSENDE MUSIK- UND TANZSHOW

.....
AKKORDEON FESTIVAL
ZUG

17. BIS 21. SEPTEMBER
20. SEPTEMBER: DESTILACIJA (CH)
21. SEPTEMBER: SCALA NOBILE
FEAT. PAUL MCCANDLESS (CH/I/USA)

.....
SCOTTISH FOLK NIGHT

SA, 27. SEPTEMBER / BREABACH (SCO) / MAEVE MACKINNON BAND (SCO)

.....
ALBERT HAMMOND (UK)

FR, 3. OKTOBER / LEGENDÄRER SÄNGER UND SONGWRITER

.....
FISH

DO, 30. OKTOBER
EX-MARILLION

(UK)

CRAZY (CH)
DIAMOND

SA, 8. NOVEMBER
BOMBASTISCHES
PINK FLOYD-TRIBUTE

VORSCHAU

.....
Fr, 10.10. The Fretless (CAN) /// Di, 21.10. Seat Music Session /// Do, 23.10. Climax
Blues Band (UK) /// Fr, 24.10. American Cajun, Blues & Zydeco Festival /// Fr, 31.10.
Michael Fleiner y su Septeto Internacional (CH/CUB) /// Sa, 1.11. Cara (DE, IRL) ///
Sa, 22.11. James Gruntz (CH) Sa, 29.11. Gospelchor Zug /// Sa, 6.12. Soul Train Night
feat. JJ's Hausband & Reggie Saunders (CH/USA) /// Do, 11.12. Irish Christmas Festival
/// Sa, 3.1. James Brown Tribute Show /// Do, 29.1. Reeto von Gunten (CH) ///



Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
Fax: +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch

Ververkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1
oder ZVB-Bus 4 bis «Chollerlüli»
Parkplätze beschränkt



17. Schweizerisches
**Polizeimusik
Treffen**

Zug, 14.–15. Juni 2014

SAMSTAG, 14. JUNI 2014

Auftaktkonzerte
Festumzug
Gesamtchor

SONNTAG, 15. JUNI 2014

Frühschoppenkonzerte

Informationen unter www.pmt2014.ch

Partner:

ERNST GÖHNER STIFTUNG

 Kanton Zug

Prof.
Otto Beisheim
Stiftung

 **Zuger Kantonalbank**

Hauptsponsoren:



Atos

ZUG
Stadt



Führend in Küche und Waschraum

Eine Veranstaltung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

Lunchkonzert mit dem
Michael Zisman Trio

Saison Präsentation 2014/15

Di 17. Juni
12.00 Uhr



**theater
casino
zug**

EINTRITT FREI
Lunch offeriert

FREIKARTEN
www.theatercasino.ch
041 729 05 05

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement/

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden/

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthhaus Zug
www.kunsthhauszug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Juni

Zug Kultur Magazin

10. Ausgabe, Juni 2014,
2. Jahrgang, erscheint zehnmal
pro Jahr (Doppelnummer
Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug in Zusammenarbeit mit der
«Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Foto: Jorg Hackemann/
shutterstock, Gestaltung:
David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf
www.zugkultur.ch bis am
15. Juni 2014 für die
Ausgabe Juli/August 2014

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David
Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print
Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage
der «Neuen Zuger Zeitung»

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
[www.zugkultur.ch/magazin/
werbung@zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch/magazin/werbung@zugkultur.ch)
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine

Ausgabe Juli/August 2014

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 09. Juni 2014
Erscheinung: Samstag,
28. Juni 2014

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildver-
änderungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle
Themen erwünscht bis
2 Wochen vor Redaktions-
schluss. Über die Publikation
entscheidet die Redaktion.
Bildmaterial digital senden.
Es besteht keine Publikations-
pflicht.

13. April 2013, 10.04 Uhr, Free Moves - danse choréographique, Ober Altstadt, Zug.



Fotograf: Marcel Vettiger
Bereits früh entdeckte Marcel Vettiger seine Leidenschaft für die Fotografie. Seit seinem Abschluss an der Fotoschule in Zürich 2013 arbeitet er als freischaffender Fotograf für verschiedene Auftraggeber und Projekte.
www.marcelvettiger.com

www.pwc.ch

Und wie steht es um Ihre Reporting-Kultur?



pwc

Als Nummer 1 in der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung fühlen wir uns verpflichtet, die Standards unserer Branche laufend zu erhöhen. Deshalb achten wir bei unseren Mitarbeitern nicht nur auf ihr Wissen, sondern auch auf ihre Persönlichkeit. Denn: Virtuosität allein ist wertlos – sie muss sich mit Integrität verbinden.

PricewaterhouseCoopers AG
Grafenauweg 8, Postfach, 6304 Zug
Tel. 058 792 68 00, Fax 058 792 68 10

© 2013 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.